

Maschinenring Zeitung

Ausgabe 1, März 2023 / www.maschinenring.at



50 Jahre MR Lungau
Deine Photovoltaik vom Ring
Agrarfoliensammlung 2023

50
Jahre

Die Profis
vom
Land

50-Jahr-Feier am 16. April 2023

MR Flachgau - Tag der Offenen Tür



Foto: Klaus Bauer

Nehmen Sie Platz und gestalten Sie Ihr Homeoffice so wie Sie es brauchen.



ARION 400
Der Alleskönner hält Ihnen den Rücken frei.

Am Vorgewende alle Funktionen mit einem Knopfdruck bedienen (CLAAS SEQUENCE MANAGEMENT). Manövrieren mit der dynamischen Lenkung und maximale Übersicht dank PANORAMIC Kabine bei Frontladerarbeiten.



ARION 500/600
Das Kraftpaket. Mehr Leistung für noch mehr Erfolg.

Das selbstlernende Fahrerassistenzsystem CEMOS erleichtert die Arbeit, CEBIS zeigt zwei Kameras und steuert die ISOBUS-Geräte und die Motordrehzahlbegrenzung spart Kraftstoff.



AXION 800/900
Der Profi lässt lange Arbeitstage kurz erscheinen.

Stufenlos und komfortabel von 0,05 bis 50 km/h und Kraftstoff sparen mit Niedrigdrehzahlkonzept. Auch mit TERRA TRAC Raupenlaufwerk erhältlich und dadurch mit 15 % mehr Traktion und 50 % weniger Bodendruck unterwegs.



Jetzt einsteigen und umsteigen.

Handykamera aktivieren und Code scannen. Ihr CLAAS-Partner hat die richtige Lösung für Ihren Job! www.claas.at



Am Sonntag, dem 16. April, lädt der Maschinenring Flachgau zum Tag der Offenen Tür am neuen Standort in Seekirchen ein. Dabei wird nicht nur die Eröffnung des neuen Bürogebäudes gebührend gefeiert, sondern auch das 50-jährige Bestandsjubiläum des Vereins.

Programm:

9:30 Uhr: Generalversammlung (nur für Mitglieder des MR Flachgau)

Für alle Besucher:

11:00 Uhr Rückblick 50 Jahre MR-Flachgau

12:00 Uhr Gebäudesegnung durch Erzbischof Franz Lackner

13:00 Uhr Tag der Offenen Tür

- mit Speisen & Getränken. Kaffee & Köstlichkeiten der Seekirchner Bäuerinnen
- Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Musikgruppe „40er Blech“
- Hüpfburg für Kinder
- Maschinen „Einst & Jetzt“

Das Team des Maschinenring Flachgau freut sich auf Euren Besuch!



Foto: Annemarie Jäger

Nützen Sie unsere Norcar-Lageraktionen!



zu besichtigen bei:

BINDER LANDTECHNIK
Vertrauen verbindet

Binder Landtechnik GmbH
Metzgerstr. 60 | 5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 450 630
www.binder-landtechnik.at

Neuwahlen und ein runder Geburtstag!

Im März fanden die Generalversammlungen der Maschinenring Vereine Tennengau (14.3.), Pongau (16.3.), Pinzgau (21.3.) und Lungau (27.3.) statt. Sie waren alle sehr gut besucht. Neben den Neuwahlen der Vereinsvorstände standen die Ehrun-

gen von langjährigen Dienstleistern sowie ein Referat von Christopher Wirmsperger zum Thema „Deine Photovoltaikanlage vom Ring!“ im Mittelpunkt. Der Höhepunkt im Lungau war natürlich die Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums. Hier ein

paar Höhepunkte bildlich festgehalten. Die Generalversammlung des Maschinenring Flachgau findet anlässlich der Eröffnung des neuen Bürostandortes in Seekirchen erst am Sonntag, 16. April statt.



Pinzgau: Ehrung langjähriger Dienstleister im Pinzgau, v.l.: Der wiedergewählte Obmann Hubert Wörgötter, Landesobmann Thomas Ließ, Martin Mayrhofer (10 Jahre), Josef Seidl (15 Jahre), Josef Stöckl (10 Jahre) mit Michael Fankhauser (GF MR Pinzgau) und Landesgeschäftsführer Martin Krispler.



Photovoltaik: Christopher Wirmsperger (Energiemanagement MR Salzburg) erläuterte das Angebot des Maschinenring im Bereich „Photovoltaik“ und führte danach viele Interessentengespräche.

Powerfrauen bei der Generalversammlung des Maschinenring Pinzgau.

Vlnr: Neu gewähltes Vorstandsmitglied Johanna Kirchner, MR Agrarbereichsleiterin Elisabeth Neureiter, LK-Vizepräsidentin und Landesbäuerin Claudia Entleitner und die Pinzgauer Bezirksbäuerin Johanna Brüggler.



Tennengau: Der neu gewählte Vorstand und Ausschuss des MR Tennengau vlnr: Obm.Stv. Andreas Struber, Georg Buchegger, Johann Ramsauer, Karl Kraihammer, Obmann Andreas Höllbacher, Elisabeth Schörghofer, Andreas Lechner, Obm.Stv. Peter Schumacher, Kassier Stefan Wintersteller, Johannes Auer, Sebastian Rettenbacher, Anton Hager, Vereinsleiter Anton Hofstätter. (Nicht am Bild folgende Ausschussmitglieder: Simon Höll, Rupert Oberauer, Julian Siller, Leo Wallinger)



Tennengau: Verdiente, ausgeschiedene Ausschussmitglieder wurden geehrt. Vlnr: Ringgeschäftsführer Anton Hofstätter, Philipp Hammerl und Johann Lanner jeweils 28 Jahre im Ausschuss, Matthias Lanner 24 Jahre im Ausschuss, Obmann Andreas Höllbacher



Pongau: Die Vorstands- und Ausschussmitglieder vlnr: Siegfried Lederer, Raimund Rohmoser, Alois Schnell jun., Ernst Berger, Anna Gwehenberger, Ringgeschäftsführer Thomas Gruber, Margarethe Wimmer, Obmann Titus Pfner, Alexander Eckschlager jun., Johann Maier
Nicht am Foto: Rupert Berger, Florian Sieberer, Josef Bittersam, Johann Berger, Anton Hartl, Rudolf Nussbaumer, Elisabeth Neureiter



Vorstands- und Ausschussmitglieder des MR Lungau vlnr: Sebastian Maly, Josef Zehner, Christoph Moser, Thomas Kerschhagl, Hermann Mauser, Josef Bliem, Johannes Zehner, Brigitte Schiefer, Martin Planitzer, Thomas Schiefer, Petra Perner, Franz Kerschhagl, Obmann Franz-Josef Moser, Matthias Gappmayr, Michaela Wieland, GF Bernhard Kaml



Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und der Lungauer Nationalrat ÖkR Franz Eßl ließen es sich nicht nehmen persönlich zu gratulieren.

NEU: AUSA Teleskopklader

zu besichtigen bei:

BINDER LANDTECHNIK
Vertrauen verbindet.

Binder Landtechnik GmbH
Metzgerstr. 60 | 5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 450 630
www.binder-landtechnik.at



Landjugend Lungau: Magdalena Ferner und Maximilian Aigner

Gut zu wissen:

- Auch im Tennengau hat der Umsatzanteil des Grünraumdienstes (44%) den des Winterdienstes (32%) bereits deutlich überholt. Ein Trend, der übrigens in ganz Salzburg ähnlich ist.
- Im Bereich der Personalvermittlung (Leasing) hat der Maschinenring Österreich weit derzeit ca. 2500 Kunden, beschäftigt ca. 4.400 Dienstnehmer und macht einen Umsatz von € 76 Mio.
- 2023 gilt für die Soziale Betriebshilfe ein im Land Salzburg anerkannter Stundensatz von € 18,- (bisher 16,-)
- Im Jahr 2022 wurden Salzburg weit vom Maschinenring 33 Maschinengemeinschaften mit 52 Geräten und insgesamt 295 Gemeinschaftsmitgliedern betreut.
- Allein im Pongau beteiligten sich 2022 an der Altfoliensammlung 240 Bauern mit 66.000 kg
- Der Maschinenring Salzburg erreichte 2022 einen Gesamtumsatz in der Höhe von 36,15 Mio Euro. Im Jahr davor waren es noch 34,35 Mio gewesen.

Nützen Sie unsere Eurotrac-Lageraktionen!

zu besichtigen bei:

BINDER LANDTECHNIK
Vertrauen verbindet.

Binder Landtechnik GmbH
Metzgerstr. 60 | 5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 450 630
www.binder-landtechnik.at

Deine Photovoltaik vom Ring!



Die Nachfrage nach Photovoltaik-Anlagen ist mit der Energiekrise explodiert. Es gibt extrem viele Anbieter am Markt und generell herrscht eine gewisse Unsicherheit bei Interessenten über die richtige Dimensionierung einer Anlage und über die bürokratische Abwicklung der Förderthematik.

Seit ca. einem Jahr beschäftigt sich der Maschinenring Salzburg mit dem Thema „Photovoltaik“, hat eine eigene Abteilung für Energiemanagement gebildet und kompetentes, erfahrenes Personal eingestellt. Nach Klärung der Beschaffungssituation und Eindeckung mit allen erforderlichen Komponenten, dem Aufsetzen von EDV-Prozessen und der Einstellung von Montagepersonal ist man nun behutsam in den Markt gegangen. Erste Projekte wurden bereits umgesetzt, täglich kommen Anfragen hinzu. Wobei der Fokus auf der Ausstattung von landwirtschaftlichen Objekten liegt, insbesondere von Mitgliedsbetrieben der fünf Salzburger Maschinenringe.

Wir sprachen mit Christopher Wirnsperger, dem Leiter der Abteilung Energiemanagement, über die aktuelle Situation.

MR aktuell:
Christopher, wie sieht denn das Komplettpaket des Maschinenring Salzburg im Thema „Photovoltaik“ aus?

Wirnsperger: „Kurz gesagt: Im Rahmen einer Begehung analysieren wir die örtlichen Gegebenheiten, was die Lage und die baulichen Voraussetzungen des Objektes sind. Also schauen wir uns den Sonnenstand, die Beschaffenheit der Dächer, die Größe der Fläche, usw. an. Aber auch die individuelle Bedarfssituation des Kunden ist zu klären: Wie hoch ist der Stromverbrauch, möchte der Kunde die Anlage eigenverbrauchsoptimiert auslegen, usw.? Da gibt es einige Fragen zu klären, bis wir dann ein individuelles Konzept und ein Angebot erstellen. Danach wird die PV-Anlage montiert, inklusive aller Elektroleitungen. Schließlich nehmen wir

die Anlage in Betrieb und übergeben Sie dem Kunden. Zu unserem Paket gehört auch die Nachbereitung und ggf. Problembehebung sowie die Wartung und Pflege der Anlage.

Die Effizienz steht im Vordergrund, also möglichst geringe Investitionskosten bei möglichst hohem Nutzungsgrad bzw. Output. Wobei wir prinzipiell hochwertigere, langlebigere Komponenten empfehlen und auch bevorzugen, denn die Anlage soll ja möglichst lange problemlos funktionieren.“



Die Umsetzungsmöglichkeiten für PV-Anlagen sind im landwirtschaftlichen Bereich vielfältig. Dach- oder Fassadenlösungen bieten sich natürlich primär an.

Man hört oft, dass es Probleme bei der Lieferung von Wechselrichtern oder Modulen gibt. Wie geht es euch damit?

„Wir sind als Komplettanbieter aller Komponenten, also Module, Unterkonstruktion, Wechselrichter sowie dem gesamten Elektrobedarf voll lieferfähig. Wir haben mit mehreren Premium-Herstellerfirmen Systempartnerschaften abgeschlossen, um Vorteile im Bereich Verfügbarkeit und Service bieten zu können. Den Elektrobedarf bestellen wir zu günstigen Konditionen über den Elektrogroßhandel. Unser Lager in St. Johann ist mit einem Jahresbedarf gut gefüllt.“

Habt ihr für die Montagetätigkeiten bereits Personal eingestellt?

„Ja, wir haben Glück gehabt und konnten insgesamt drei Elektrofachkräfte dafür einstellen. Neben zwei komplett ausgestatteten Elektromontagebussen mit jeweils einem 4x2m Plateauanhänger verfügen wir auch bereits über einen Kastenwagen mit Elektromonteurausstattung.“

Unterstützt ihr die Kunden auch in der doch recht komplizierten Förderthematik?

„Natürlich gehört das auch zu unserem Angebot. Wir prüfen die Fördermöglich-

keiten des Projektes und wählen dann die optimale Variante für den Kunden aus. Neben der Landesförderung Energie für Private und Landwirte gibt es ja auch die ÖMAG Bundesförderung, die Wohnbauförderung des Landes Salzburg und die Bundesförderung „Versorgungssicherheit im ländlichen Raum – energieautarke Bauernhöfe“ der KPC (Kommunalkredit Public Consulting). Wir beraten den Kunden im gesamten Förderthema, auch im bürokratischen Antragswesen. Wir beantragen übrigens auch den Zählpunkt bei der Salzburg Netz GmbH.“

Gibt es auch noch einen zusätzlichen Vorteil für Maschinenring-Mitglieder?

„Ja, wenn die Endverhandlungen abgeschlossen sind und der Kunde das Angebot freigibt, kann sich der Mitgliedsbetrieb noch über einen Mitgliederrabatt in der Höhe von 3 Prozent freuen.“

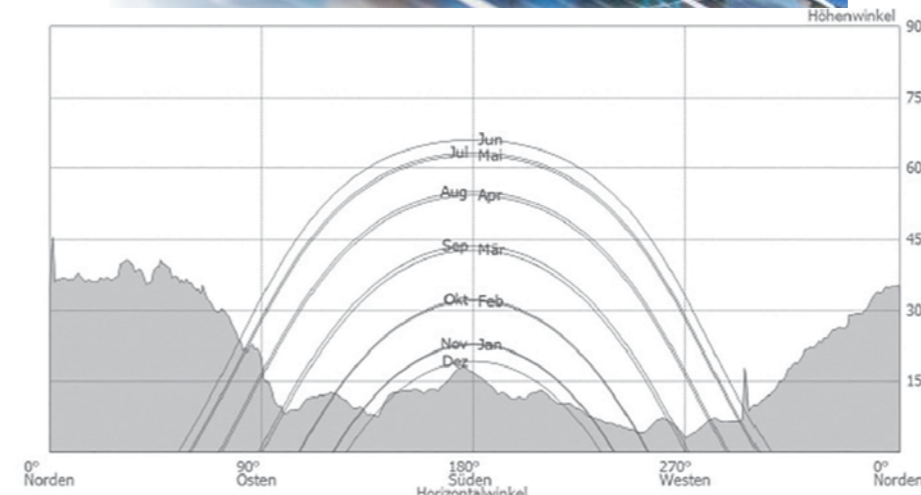
Wie schaut denn das Energiemanagement-Team des MR Salzburg aus?

Neben unseren Elektrofachkräften und Monteuren im Außendienst kümmern sich unser Elektromeister Manfred Keil und ich um die Kundenanfragen, die Anlagenkonzeption, das Angebotswesen und die administrative Abwicklung was Formali-

täten und Förderwesen anbelangt. Dabei werden wir von Theresa Andexer im Büro unterstützt.

Jetzt wäre noch ein Rechenbeispiel für unsere Leser*innen ganz schön, bitte darum!

„Gerne! Nehmen wir als Beispiel einen landwirtschaftlichen Betrieb in durchschnittlicher Lage, der im Jahr 20.000 kWh verbraucht, also ca. 6.000,- Euro Stromkosten hat. Wir würden eine PV-Anlage zwischen 15-20 kWp als eigenverbrauchsoptimierte Auslegung empfehlen. Bei einer angenommenen Anlagengröße mit 20kWp mit einer Jahreserzeugung von 20.000 kWh, könnte der Eigenverbrauchsanteil 45% betragen. Bei einem Verbrauchstarif von 30 Cent/kWh und einem Einspeisetarif von 20 Cent/kWh würde das eine Reduktion des Strombezuges von 2.700,- Euro/Jahr und eine Einspeisevergütung von 2.200,- Euro/Jahr ergeben. Also würde man sich fast 5.000,- pro Jahr sparen können. Je nach Investitionskosten und bei Annahme einer normalen Tarifentwicklung hätte sich die Anlage nach 6-8 Jahren amortisiert. Neben dem finanziellen Aspekt ist für viele Kunden das Motiv der Energie-Unabhängigkeit zuletzt ebenso wichtig geworden.“



Sonnenprotokolle für den gewünschten Standort werden ebenso erstellt und sind eine wichtige Planungshilfe.

Das Photovoltaik-Team des Maschinenring Salzburg

Christopher Wirnsperger, MSc
Leitung Energiemanagement
Tel: +43 59060 500
M: +43 664 88921823
c.wirnsperger@maschinenring.at

Manfred Keil
Energiemanagement
Tel: +43 59060 500
M: +4366488921824
manfred.keil@maschinenring.at

Theresa Andexer
Energiemanagement
Tel: +43 59060 50047
theresa.andexer@maschinenring.at

+ 3 gelernte Elektrofachkräfte seit 13.03. (Monteure)

MR - Was war los...



Berufsinfomesse Salzburg - Nov 2022
Im November waren wir für 4 Tage auf der BIM in Salzburg vertreten und durften interessante Gespräche mit Jugendlichen, Eltern, Lehrern und auch einigen unserer Kunden und Partnern führen - es war ein spannender und interessanter Austausch!
Unser Enten-Schätzspiel kam dabei sehr gut an und hat für lustige Momente und vollen Einsatz bei den Teilnehmer*innen geführt. Lea Mülitzer war die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises und durfte sich über ein neues iPhone 14 freuen.

Passender Job? Coolste Lehrstelle? Haben wir!
BOBI: Berufsorientierung & Berufsinfo im Schulzentrum Taxenbach - Jän 2023

Auch im Jänner hatten wir bei der BOBI im Schulzentrum Taxenbach wieder die Gelegenheit für einen Austausch mit Kids und Eltern und durften über die Lehrstellen beim Maschinenring Salzburg informieren. Aktuell liegt unser Schwerpunkt beim **Lehrberuf Garten- und Grünflächengestalter*in**. Auch die Ausbildung als **Forsttechniker*in** ist (ab 18 Jahren) bei uns möglich - derzeit bilden wir hier einen jungen Mann an unserem Standort in St. Johann aus.

Schulbesuche in den LFS im Bundesland Salzburg - Jän bis März 2023

Vor Corona waren Besuche seitens des Maschinenring in den 3. Jahrgängen der Landwirtschaftl. Fachschulen bereits regelmäßig üblich. Seit diesem Schuljahr

haben wir die Zusammenarbeit mit den Schulen nun verstärkt und dürfen den Maschinenring, seine flexiblen Jobmöglichkeiten sowie unsere Lehrberufe bereits in den 2. Jahrgängen vorstellen. Ein herzliches Dankeschön an die Schüler*innen und Lehrkräfte für den Austausch.



MR - Jugend im Fokus

Generation Z, Worklife-Balance, Digital Natives, Klimawandel, mehr Pensionierungen als neue Dienstnehmer*innen nachkommen, neue soziale und wirtschaftliche Werte der nachkommenden Generation...
Ausdrücke und Themen die inzwischen nicht nur Recruiter*innen täglich beschäftigen und vor neue Herausforderungen stellen, sondern generell sämtliche Arbeitgeber*innen und Branchen... Nicht zuletzt - *sondern vor allem* - die verschiedenen Teams in den Unternehmen bzw. in unseren eigenen Standorten, die gefordert sind, trotzdem weiterhin alles wie gewohnt am Laufen zu halten.
Aber was heißt das für uns? Neben den üblichen täglichen Maßnahmen im Joballtag von Dispo und Recruiting, werden vor allem auch mittel- und langfristige Aktivitäten immer wichtiger. Der oft besprochene Fachkräftemangel hat sich nach Wahrnehmung vieler, bereits in einen allgemeinen Arbeitskräftemangel gewandelt, der Arbeitsmarkt immer mehr in einen Arbeitnehmer*innenmarkt - eine große Herausforderung für Unternehmen und Recruiting. Umso wichtiger empfindet der Maschinenring Salzburg den Kontakt und den Austausch mit der Jugend von heute, als wesentlichen Teil der Zukunft im Maschinenring.
Unser Ansatz und Zugang in persönlichen Gesprächen mit Kids, Eltern und Lehrkräften: Was wird erwartet? Was können wir generell als Arbeitgeber als auch als Partner für die landwirtschaftlichen Betriebe bieten? Was dürfen wir von euch lernen? Was ihr von uns?

Ein Austausch der fordert, aber auch großen Spaß macht und dem Blick auf "die Jugend von heute" manchmal eine neue Perspektive verschafft.



Christian Auer und Margit Ramsauer vom Maschinenring und die 2b der LFS Winklhof.



MR - Lehre

Berufsbild Garten- und Grünflächengestaltung

Was macht man in dem Beruf eigentlich...? Häufige Antworten auf diese Frage waren in unseren Gesprächen in letzter Zeit "Pflanzl setzn... Rasen mähn...". Ja stimmt - auch das. Aber das ist nur ein kleiner Teil im sehr abwechslungsreichen Joballtag in der Garten- und Grünflächengestaltung. Da werden auch noch Biotope und Pools gebaut, gemauert und gepflastert, Terrassen und Dachgärten errichtet, Vermessungsarbeiten und Umweltschutzmaßnahmen durchgeführt, Hecken geschnitten und natürlich Gartenanlagen geplant, angelegt und gepflegt... Die Beratung und Betreuung von Kunden ist ebenso Teil des Berufsbildes, wie das Zeichnen von Skizzen und Plänen für die Gartengestaltung. Was dann im Joballtag tatsächlich alles anfällt, hängt von den Kundenwünschen und -aufträgen ab: ob nun eine Straßenböschung begrünt wird oder ein Dach- oder Terrassengarten angelegt wird. Es sind immer wieder neue Herausforderungen dabei und Neues zu lernen. Und natürlich gehört bei dem Job auch eine Wetter-App aufs Handy... man ist auch abhängig von der Natur und den Jahreszeiten.

Auf alle Fälle ein Beruf für alle die gerne im Freien arbeiten - *mit und in der Natur* - und die gerne handwerklich gefordert werden und anpacken können. Ja - ein Job bei dem man dreckig wird, sich immer wieder zwischen Sonnencreme und Regenschutz entscheiden muss... Aber ein Job, bei dem man sieht was Cooles dabei rauskommt, wenn ein Projekt fertig abgeschlossen ist.



Du möchtest mehr erfahren oder hast Interesse bei uns zu schnuppern? Dann melde dich einfach bei uns!
Kontakt: Margit Ramsauer, Maschinenring Salzburg,
T: 059060 50018, margit.ramsauer@maschinenring.at



Was tut sich so beim
Maschinenring Salzburg
Jobs
Einblicke
Wissenswertes

Scan mich

Erzähl doch mal...!

Um einen besseren Einblick in diesen abwechslungsreichen Job zu bekommen, haben wir Marco Voithofer (gew. GF Gartengestaltung) ein paar Fragen gestellt.



Was liebst du an dem Job so?

... die Vielseitigkeit in diesem Beruf und das Arbeiten mit den verschiedensten Werkstoffen wie Holz, Metall, Stein, Wasser und natürlich auch das Arbeiten mit Pflanzen hat es mir ganz besonders angetan. Es ist ein Job mit viel Abwechslung und immer wieder neuen Herausforderungen und auch mit Blick in die Zukunft: Wir bauen und pflegen Gärten für Generationen - bei einer Baumpflanzung muss man schon genau überlegen, wo man den Baum hinpflanzt, damit der in 100 Jahren auch noch Platz hat.

Wem würdest du diesen Beruf empfehlen?

Das Arbeiten in und mit der Natur sollte auf alle Fälle deine oberste Priorität sein. Der Job ist dann ideal für dich, wenn du gerne im Freien bist und keine Scheu vor Regen, Wind und Sonne hast... Auch Schmutz sollte dich nicht abhalten - auch das gehört dazu. Körperlich fit sein und kräftig anpacken können ebenso... es fallen oft auch anstrengende Tätigkeiten an, wenn eine Gartenbaustelle umgesetzt wird oder eine Außenanlage zu pflegen ist. Und dann sollte man ein Teamplayer sein - gerade in unseren kleinen Teams, muss man sich aufeinander verlassen können.

Was sind in dem Job die Herausforderungen?

Es ist sicher ein Beruf in dem man viel Lernen muss. Zum einen im Bereich der Pflanzenkunde und der entsprechenden Pflege, als auch im handwerklichen Bereich - man muss mit verschiedensten Werkzeugen und Maschinen umgehen können und wissen, wie die verschiedenen Materialien bearbeitet werden müssen. Außerdem braucht man einen Blick fürs Ganze, um ein Projekt von der Idee über den Plan in die Realität umzusetzen und auch vorab zu sagen "Was geht, was geht nicht" - nicht jede Pflanze passt in jede Region und jeden Boden. Da ist es auch notwendig, den Kunden bei seinen Wünschen und Vorstellungen bereits entsprechend zu beraten und zu wissen was ihn dann auch auf Dauer zufrieden macht.



„Für beide Seiten soll es passen!“



Andreas Bauer (re.) mit Objektbetreuerin Marion Weilharter und Herrn Simon (li.) von ChaletsPlus

Der 25jährige Andreas Bauer ist ein kommunikativer, fröhlicher Typ. Damit hat er im Bewerbungsgespräch für die Stelle als Kundenbetreuer und Disponent in der Personalvermittlung auch die Verantwortlichen beim Maschinenring Lungau rasch überzeugen können. „Es freut mich, dass ich das Vertrauen bekommen habe, das Leasing-Geschäft im Lungau neu zu starten, nachdem es nun einige Zeit brachgelegen ist“, so Andreas Bauer. Ihm ist es in kurzer Zeit gelungen, wieder Dienstleister*innen für die attraktive Zeitarbeit zu gewinnen und sie an Lungauer Unternehmen in unterschiedlichen Branchen zu vermitteln. „Derzeit betreue ich 12 Personen, Tendenz steigend. Da sind Mitarbeiter von Bergbahnen dabei, aber auch Reinigungspersonal in der Objektbetreuung, Zimmermädchen in der Hotellerie und Mitarbeiter in Produktions- und Gewerbebetrieben. Mein Ziel ist es, dass sowohl die Kunden als auch die Arbeitskräfte zufrieden sind und es für beide Seiten einfach gut passt.“

Dem Lungau treu

Andreas stammt von einem Bauernhof in Mariapfarr, vlg. Weber, den die Eltern Herbert und Martha im Nebenerwerb führen.

„Wir haben derzeit sechs Milchkühe mit Nachzucht und 5 ha Grünland sowie 5 ha Wald zu bewirtschaften. Da helfen meine Schwester Katharina und ich natürlich mit. Ein Appartement vermieten wir auch an Urlauber. Später werde ich einmal den Hof übernehmen dürfen, daher habe ich mich auch entschieden, beruflich im Lungau zu bleiben.“

Nach der Volks- und Hauptschule besuchte er die LFS in Tamsweg, die er mit dem Landwirtschaftlichen Facharbeiter abschloss, den Forstfacharbeiter ließ er auch noch folgen. Dann startete Andreas eine Lehre als Ofenbauer und Verlegetechniker im Betrieb von Hubert Egger in Tamsweg. Lehre mit Matura übrigens. „Nach Lehrabschluss habe ich noch in einem anderen Betrieb einige Zeit gearbeitet und mich dann voriges Jahr im Mai beim Maschinenring beworben.“ Wenn Zeit bleibt gehören das Wandern und Berggehen zu seinen Hobbies. In der Trachtenmusikpelle Mariapfarr spielt er Trompete und bei der Landjugend Mariapfarr ist Andreas auch schon seit 10 Jahren Mitglied.

Abwechslungsreicher Job

„Ich habe zwei große Aufgabenbereiche:

Einerseits bin ich ständig auf der Suche nach Mitarbeiter*innen für den Zeitarbeitsbereich, aber auch für die Bereiche Agrar und Service, wenn wir dort jemanden suchen. Also schreibe ich Stellen aus, über unsere Umantis-Jobseite oder über die sozialen Medien. Die Bewerbungen kommen dann zu mir und ich führe auch die Bewerbungsgespräche. Dann checke ich unsere Kundenanfragen bzw. biete die Person den potenziellen Kunden an. Wenn sich der Mitarbeiter dann beim Kunden vorstellt, bin ich auch immer dabei. Derzeit ist es wichtig, dass uns die Firmen im Lungau wieder als Anbieter in der Arbeitskräfteüberlassung wahrnehmen. Ebenso wichtig ist der zweite Bereich: da kümmere ich mich um unsere Objektbetreuungs-Kunden. Dort haben wir auch groß teils Zeitarbeiterinnen im Einsatz. In diesen Objekten führe ich die Qualitätskontrolle durch, nehme Mängel oder Schäden auf, halte den Kontakt zu den Hausverwaltungen und melde Anliegen der Mieter.



Andreas hier bei der Ernte der Original Lungauer Saubohnen, die am elterlichen Betrieb angebaut werden.



Nicht nur in seiner Freizeit sondern auch im beruflichen Fortkommen möchte Andreas „Gipfel erklimmen“. Hier auf der Kreuzhöhe (2.566m)

Professionelle Einschulung

„Beim Maschinenring ist die Einschulungsphase intensiv und klar geregelt, das war auch bei mir so. Unser Büroleiter Bernhard Kaml hat mir sehr viel gezeigt, in der Landesgeschäftsstelle in St. Johann wurde ich von den Bereichsleiter*innen in die verschiedenen Themenbereiche eingeführt. Eine Woche habe ich in der Personalvermittlungs-Abteilung im Flachgauer Büro verbracht, da konnte ich mir viel anschauen. In Linz gab es dann umfangreiche EDV-Schulungen, Kurse in Arbeitsrecht, Unterweisungen in allen wichtigen Bestimmungen und Formalitäten. Auch an der Sommer- und Neujahrstagung habe ich teilgenommen und viele Kolleg*innen kennengelernt. Einmal im Quartal gibt es ein Salzburger Maßnahmenmeeting, wo alle Neuigkeiten besprochen werden und ich mich auch im Team austauschen kann.“

Wenn du einen Job im Bereich Zeitarbeit im Lungau suchst, dann melde dich bei: andreas.bauer@maschinenring.at

GRUNDBICHLER
Landmaschinen - Mähgeräte - Ersatzteile

Doppelmessermähwerke
Kammenschwader
Carraro Traktoren
Repossi
Front- und Heckanbau
Mähmesserschleifer
Raupenmulcher
brielmaier

Generalvertrieb

WWW.GRUNDBICHLER.AT | 06244/6144 | 0664/5129180

Neue Kurse für dich in der Maschinenring Akademie

In der Maschinenring Akademie bereiten wir kurz und kompakt Informationen sowie Wissen aus der Praxis für dich auf, in Online-Kursen, Webinaren, Videos... Du kannst die Techniken, Verfahren und Methoden gleich auf deinem Betrieb anwenden. Neue Kurse kommen laufend dazu!

Wie kommst du in die Maschinenring Akademie?
Registrierte dich hier mit deinem landwirtschaftlichen Betrieb:
<https://www.maschinenring-akademie.at/>
Wenn du schon angemeldet bist, steigst du ebenfalls hier ein.
Unser Video führt dich durch die Registrierung.
Wenn du nicht weiter weißt, hilft dir der **Maschinenring Helpdesk**.
<http://helpdesk.maschinenring.at/>
helpdesk@maschinenring.at
0676/85223 8800
kostenlos für alle Landwirte
Erreichbarkeit Maschinenring Helpdesk:
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 15 Uhr

Manuelle Aufforstung, Kulturschutz und Kulturpflege

RTK in der Landwirtschaft
• Basis für Lenksysteme und andere Precision Farming Anwendungen
• Grundlagen, technische Komponenten und Konfiguration, Funktion + Nutzen

Engerlinge und deren Bekämpfung
• Probleme und Schäden
• Bekämpfung biologisch + mechanisch
• Folgebewirtschaftung + vorbeugen

Landwirtschaftliche Nebentätigkeiten
Was ist zu beachten?
Steuerrecht, SVS & Gewerberecht

Weitere Kurse
• Neophyten erkennen und Gefahren verstehen
• Bodenuntersuchungen für die Düngung richtig interpretieren
• und viele mehr
Übersicht aller Kurse + Tipps
<https://www.maschinenring.at/maschinenring-akademie>

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete)

Brucker Mädels mit neuen Jacken



Der Maschinenring unterstützte den Ankauf von Klassenjacken für die B1a der LFS Bruck.



Maschinenring

Eine Welt voll starker

EXTRAS!

Kompetent, zuverlässig, partnerschaftlich

Die Profis vom Land

Schnell sein lohnt sich - gleich anmelden und Preis sichern!

TANKREINIGUNGSAKTION

FÜR DIESEL- UND HEIZÖLTANKS

Jetzt bis zu **50%** sparen



Ja, Tankreinigung ist auch bei **VOLLEM TANK** und im **WINTER** möglich. Hierfür stellen wir ein **KOSTENLOSES HEIZPROVISORIUM** zur Verfügung!

AKTIONSPREISE FÜR MASCHINENRING-KUNDEN

Kellergeschweißte STAHL- UND ERDTANKS

bis 5.000 Liter	€ 370,-	€ 189,-
bis 7.000 Liter	€ 398,-	€ 219,-
bis 10.000 Liter	€ 438,-	€ 259,-
bis 15.000 Liter	€ 518,-	€ 299,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

BATTERIETANKS STAHL oder KUNSTSTOFF bis max. 2.000 Liter

1 Stück	€ 313,-	€ 249,-
2 Stück	€ 465,-	€ 349,-
3 Stück	€ 554,-	€ 399,-
4 Stück	€ 676,-	€ 449,-

Weitere Größen: Preis auf Anfrage

LEISTUNGSUMFANG

- ➔ Öffnen des Tanks
- ➔ Auspumpen und zwischenlagern des vorhandenen Öls/Diesels
- ➔ Entfernen des Öl-Wasser-Schlammes aus dem Tank
- ➔ Gründliche und fachgerechte Reinigung der Tankinnenwände
- ➔ Überprüfung des Tankraums auf Schäden
- ➔ Rückfüllung des zwischengelagerten Öls
- ➔ Wiederinbetriebnahme bzw. Probelauf der Heizungsanlage
- ➔ Erstellung eines Tankzustandsberichtes

Alle Preise (nur gültig für Heizöl extra leicht und Diesel) sind inkl. gesetzlicher MwSt., kostenlose Schlammabfuhr bis 50 Liter (jeder weitere Liter 0,50 € inkl. MwSt.). Anmeldeschluss für die Aktion ist der 28.04.2023.



Gutschein für KOSTENLOSE AN- U. ABFAHRT
Gutschein gültig im Jahr 2023

Tankservice BRAUCHLER

www.tankservice-brauchler.at // info@tankservice-brauchler.at

KOSTENLOSE SERVICENUMMER **0800 500 147**

GERNE UNTERBREITEN WIR AUCH EIN ANGEBOT ZU

TANKREINIGUNG // TANKSERVICE // TANKINNENHÜLLEN // TANKSCHUTZ // REGENWASSERHÜLLEN // TANKSTILLLEGUNGEN // DEMONTAGE // NEUE TANKANLAGEN

Umfassende Projektarbeit mit tollem Ergebnis für eine ganze Region

Zwischenfruchtanbau auf 1.100m Seehöhe



Leonhard Moser und Julian Klein haben im Rahmen einer gemeinsamen Abschlussarbeit an der LFS Tamsweg einen umfassenden Zwischenfruchtversuch auf den Flächen am Heimbetrieb von Leonhard Moser angelegt und anschließend untersucht, beurteilt und die Ergebnisse zusammengefasst.



Julian Klein (links) und Leonhard Moser (rechts) präsentieren die Ergebnisse ihrer Projektarbeit.

Der Praxisversuch mit verschiedenen Pflanzenarten erfolgte im Ortsgebiet von Mariapfarr, einer Ortschaft im Lungau (inneralpine Trockenlage mit ca. 838mm Jahresniederschlag und auf 1.080m Seehöhe). Ausgesät wurden am 14.08. ausgewählte Einzel-Arten wie Buchweizen, Gelbsenf, Sommerfutterraps, Alexandrinerklee, pannonische Winterwicke, Meliorationsrettich und die zwei Mischungen „Humus Plus“ und „Speed Plus“ der Raiffeisen Ware Austria AG.

Pflanzenarten

Unser Versuch zeigte unterschiedliche und sehr interessante Ergebnisse. So fiel der Buchweizen als Hauptkomponente und Stützfrucht durch mangelnde Frostbeständigkeit recht rasch aus. Der Senf hingegen ging sehr bald als widerstandsfähig und massebildend hervor, allerdings sollte er nicht zum Aussamen kommen, um in der Folgefrucht nicht als Unkraut zu wirken. Bei den Wicklen und dem Klee konnte man einen klaren Unterschied zwischen der Mischung und der Reinsaat erkennen. Da sich diese Pflanzen in der Reinsaat nirgendwo abstützen können, konnten nicht die maximalen Wuchshöhen und somit besten Erträge erreicht werden.

Der Meliorationsrettich zeigte sich ebenfalls als guter Mischungspartner, welcher mit seinen bis zu 30 cm langen Wurzeln den Boden lockert. Der Sommerfutterraps kam ebenfalls gut durch, blieb aber in Ertrag und Nutzen hinter dem Rettich.

Nährstoffeintrag

Die Futtermitteluntersuchung bewies die Nährstoffaufnahme der Pflanzen aus dem Boden. So konnte einiges an Phosphor und Calcium in den Pflanzen festgestellt werden, welcher über den Winter konserviert und durch das Einarbeiten der Zwischenfrucht im Frühling in obere Bodenschichten zurückgebracht wird. Im Zuge der Arbeit erkannten wir, dass im Zwischenfruchtanbau mehr steckt als die Einlagerung von Stickstoff durch Leguminosen und die Bedeckung des Bodens im Winter. So wurde uns klar, dass die Zwischenfrucht der mikrobiellen Masse im Boden eine enorme Steigerung bringt. Der Phosphorschwund auf unseren Böden kann damit ebenfalls verzögert werden, da die Zwischenfrüchte den Phosphor aus tieferen Bodenschichten nach oben holen. Hinzu kommt die bessere Effektivität der biologischen Phosphordünger, da das Wurzelsekret der Leguminosen bei der Umwandlung hilft.



Im Oktober präsentierte sich die Versuchsfläche mit einem sehr guten Aufwuchs.

Wir setzen in Zukunft auf Zwischenfrüchte

Mit der Auswahl der richtigen Pflanzenarten, lassen sich auch im Lungau gute Masseerträge bei Zwischenfrüchten erzielen. Auch wenn Saatgut und Bodenbearbeitung zusätzliche Kosten verursachen, so bietet der Zwischenfruchtanbau auch in Acker-Grenzlagen einen Mehrwert für die Ernährung des Bodenlebens, eine Verbesserung der Bodenstruktur, der Verminderung der Bodenerosion, geringere Wasserverdunstung und hilft Unkräuter und Schädlinge zu unterdrücken.

NEUES Saatgut:

Maschinenring Acker-Aktiv-Mischung

Aufbauend auf die Arbeit von Leonhard Moser und Julian Klein, sowie den Versuchen, die im Rahmen der Acker-Aktiv-Gruppe direkt von den Landwirten durchgeführt wurde, hat der Maschinenring Lungau eine eigene Zwischenfruchtmischung entwickelt.

Sie setzt sich aus folgenden Sorten zusammen:

Rauhafer	Sonnenblume	Kresse
Leindotter	Sommerwicke	Ölrettich
Meliorationsrettich	Öllein	Alexandrinerklee
	Senf	Buchweizen

Vorbestellung und alle Informationen zur genauen Zusammensetzung und dem Anbau bei Agrarkundenbetreuer Hannes Moser (T. 059 060 506, hannes.moser@maschinenring.at).

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Mehr dahinter

technik

Werkstätten & Verkauf
Flächendeckender Kundendienst

- 7 Werkstätten
- 22 Servicefahrzeuge
- 130 Mitarbeiter
- Neu- & Gebrauchtmaschinen
- Service & Reparatur

- Kühl- & Melktechnik
- Spezialbauten
- Kommunal- & Gewerbeteknik
- Ersatzteile & Zubehör

BERGHEIM
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM

Verkauf
Albrecht Kirchgatterer
Mobil 0664 6271756
albrecht.kirchgatterer@rvs.at

BERGHEIM
METZGERSTRASSE 1, 5101 BERGHEIM

Verkauf
Roland Armstorfer
Mobil 0664 4100798
roland.armstorfer@rvs.at

BRAMBERG
SPORTSTRASSE 230, 5733 BRAMBERG

Verkauf
Anton Rieß
Mobil 0664 2500644
anton.riess@rvs.at

BRUCK
FRANZ-LEDERER-STRASSE 15A, 5671 BRUCK

Verkauf
Hans Peter Holzer
Mobil 0664 2500633
hanspeter.holzer@rvs.at

FLACHAU/ALTENMARKT
LACKENGASSE 206, 5542 FLACHAU

Verkauf
Gerhard Auer
Mobil 0664 2500617
g.auer@rvs.at

SAALFELDEN
DORFSTRASSE 1, 5700 SAALFELDEN

Verkauf
Alexander Fuchs
Mobil 0664 2500634
alexander.fuchs@rvs.at

ST. JOHANN/PG.
INDUSTRIESTRASSE 8, 5600 ST. JOHANN

Verkauf
Alois Heigl
Mobil 0664 2500643
alois.heigl@rvs.at

TAMSWEG
WÖLTINGERSTRASSE 9A, 5580 TAMSWEG

Verkauf
Robert Moser
Mobil 0664 2500642
robert.moser@rvs.at

GEA Melken & Kühlen
WestfaliaSurge

Kühl- und Melktechniker
Martin Gschaider
Flachgau, Tennengau
Mobil 0664 2500649

Kühl- und Melktechniker
Gerhard Schmiderer
Pinzgau, Pongau
Mobil 0664 2500647

Kühl- und Melktechniker
Markus Plaickner
Pinzgau, Pongau, Lungau
Mobil 0664 2500768

www.salzburger-lagerhaus.at

Dein Job in deiner Region!



Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn icons

Melde dich einfach bei uns:
salzburg@maschinenring.at | Tel. 059 060 500



Flachgau

- Bauhelfer mit landwirtschaftlichem Bezug
- Installateur für Kältetechnik von Wärmepumpen
- Mitarbeiter Zylinderfertigung
- Nebenjob von März bis September
- Produktionsmitarbeiter
- Küchenhilfe Teilzeit

Lungau

- Mitarbeiter für den Gartenbereich
- Zeitungszustellung
- Maschinist für landw. Lohnunternehmen
- Produktionsmitarbeiter Metall
- Bauhilfskräfte
- Lagerarbeiter mit Staplerschein

Pongau

- Handwerkliche Allrounder
- Montagehelfer für neue Seilbahn in Großarl
- Mitarbeiter Gartengestaltung und -pflege
- Reifenmonteur
- Feri-job Sommer 2023
- Produktionsmitarbeiter von Fenster-/Türelementen

Pinzgau

- Baufach/-hilfskraft
- Leitungsfreischneider
- (Betriebs)Schlosser/-helfer
- Zimmerer/-helfer
- Baupfleger
- Feri-job/Sommerjob 2023
- Staplerfahrer

Tennengau

- Dachdecker-/Spengler Helfer
- Handwerker mit Naturverbundenheit
- Montagemitarbeiter für Natursteinprodukte
- Maurer Hilfskraft
- Staplerfahrer
- Schweißer
- Zimmerer Hilfskraft

Die Stellenangebote gelten für alle Geschlechter.

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Maschinenring

Maschinenring Lungau feiert 50er!



So wie der Maschinenring Flachgau feiert auch der „kleinere Bruder“ – der Maschinenring Lungau – heuer sein 50jähriges Bestandsjubiläum. 1973 als „Bäuerlicher Selbsthilfeverein“ gegründet, hat er sich seither zu einem der größten Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum entwickelt. Kosten sparen – sei es durch gemeinsamen Maschineneinsatz oder Einkauf, Hilfe in Notfällen, das Schaffen zusätzlicher Einkommensquellen und Unterstützung im fachlichen Bereich – dafür steht der Maschinenring im Lungau auch heute noch. „Immer neue, innovative Lösungen für unsere Mitglieder zu finden, sehen wir klar als unseren Auftrag“, so Geschäftsführer Bernhard Kaml. Anlässlich der Generalversammlung am 27. März beim Gambswirt in Tamsweg wurde dieses Jubiläum gefeiert. Hier ein kleiner Rückblick auf die spannende Geschichte des MR Lungau.



Johann Perner, vlg. Greinmeister



Saatbeetkombination Alois Schitter



Obmann ÖR Michael Lüftenegger mit ÖR Alois Schitter



Paul Bacher beim Mistausführen



Seit 50 Jahren den Bauern verpflichtet!



Ausgehend vom Pioniergeist einiger Landwirte, wie auch der Landwirtschaft verbundener Persönlichkeiten, hat sich vor über 50 Jahren auch im Lungau ein Selbsthilfeverein zur Bewältigung des technischen Fortschrittes zusammengefunden. Im Jahr 1973 wurde der Maschinenring Lungau gegründet, welcher später auch Teil des Landesverbandes sowie der MR- Genossenschaft wurde. Durch die Öffnung der Märkte ist der Zwang zur Rationalisierung gestiegen. Das Bestreben fortschrittlicher Landwirte - gestern und heute - ist es, neue schlagkräftige Technik kostengünstig einzusetzen. Am überbetrieblichen und gemeinschaftlichen Maschineneinsatz führt kein Weg vorbei. Der Maschinenring gewährt seinen Mitgliedern unverzichtbare Dienstleistungen und trägt maßgeblich dazu bei, die Existenzfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern. Die soziale und die wirtschaftliche Betriebshilfe sind mittlerweile wichtige Eckpfeiler in der Landwirtschaft geworden. Visionäre aus unseren Reihen haben mit der Gründung der beiden Tochterunternehmen, MR Service und MR Personal

Leasing, einen weiteren Meilenstein in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens geschaffen. Es besteht für Landwirt*innen als auch für die ländliche Bevölkerung die Möglichkeit, sich gesetzeskonform im gewerblichen Bereich zu betätigen. Die vor kurzem ins Leben gerufene Stabsstelle „Energie-Management“ ist ein weiterer Beweis dafür, dass unsere Genossenschaft am Puls der Zeit agiert. Zudem sind die Erträge aus genau diesen beiden Sparten notwendig, um unseren Kernbereich, Maschinenring Agrar, als Dienstleistung für die Eigentümer weiterhin kostengünstig anbieten zu können. Es werden weiterhin große Veränderungen auf uns zukommen. Die Frage ist, ob wir vorrangig die sich daraus ergebenden Chancen oder die Bedrohungen sehen.

Jedes einzelne Mitglied unserer Organisation erhält die Chance, seinen Betrieb, das ihm anvertraute Kulturgut Bauernhof zu erhalten und weiterzuführen. Wir sind dem Menschen, der bäuerlichen Bevölkerung verpflichtet und sind uns unserer Verantwortung bewusst.

Herzlichst,
Euer Obmann
Franz-Josef Moser

1958
Gründung des ersten Maschinenrings in Vilshofen/Bayern, auf Initiative von Dr. Erich Geiersberger

1961
in Andorf (Bezirk Schärding/OÖ) wird der erste Maschinenring Österreichs gegründet

1969
Im Lungau entstehen in Tamsweg, Mariapfarr und Weißpriach die ersten Ortsringe.

1973
29. Juli, Gründung Maschinenring Lungau. Obmann Michael Lüftenegger, Geschäftsführer Johann Lassacher. Georg Ritzer leistet davor bereits Aufbauarbeit (1970-73).

1974
Tätigkeitsbereich wird durch die „Betriebshilfe“ erweitert. Namensänderung auf „Maschinen- und Betriebshilfering Lungau“

1976
In Österreich gibt es nun bereits 203 Maschinenringe mit über 17.000 Mitgliedern.

1983
Haushaltshilfe für Bäuerinnen sowie der Einsatz von Zivildienern kommen hinzu

Die Obmänner des Maschinenring Lungau

 ÖR Michael Lüftenegger (1973 - 1985)	 Otto Schintelmeister (1985 - 1994)	 Franz Zitz (1994 - 2019)	 Franz Josef Moser (2019 - heute)
--	--	--	--

Die Geschäftsführer des Maschinenring Lungau

 Ing. Georg Ritzer (1970 - 1973)	 Johann Lassacher (1973 - 2001)	 Ing. Johann Gappmaier (2001 - 2007)	 Bernhard Kaml (2007 - heute)
---	--	---	--



1985
Otto Schintelmeister wird neuer Obmann

1988/91
Schon 1988 diskutiert man die Anschaffung eines ersten Computers, aber erst drei Jahre später ist es so weit

1989
Erstes Rundballen- und Wickelgespann

1991
Erster Lungauer Forsttag

1994
Franz Zitz aus Tamsweg wird neuer Obmann und bleibt es 25 Jahre lang

1996
Ankauf des ersten Mobiltelefons

1997
Gründung MR Service und MR Personalleasing. Zuerwerbsmöglichkeiten für Landwirte entstehen. Neue Geschäftsfelder entstehen: Winterdienst, Landschaftspflege

2001
GF Johann Lassacher geht in Pension, ihm folgt Hans Gappmaier nach. Die Mitgliederzahl beträgt 508
2002 - Eintritt Hannes Moser, der den Agrarbereich bis heute stetig weiterentwickeln konnte

Vorstand 2008
von links stehend: Johann Kößler, Johann Seitlinger, Peter Lassacher, Leonhard Maier, Bernhard Kaml, Josef Ernst, Walter Löcker, Hans-Peter Seitlinger, Johannes Moser
Sitzend: Renate Perner, Franz Kaml, Anneliese Moser, Franz Zitz, Katharina Lassacher, Peter Wallinger, Matthias Wirnsperger



2003: Neuer Mähdrescher St. Andrä

Beim Leitungs-Freischneiden 2001
(v.l.): Franz Josef Moser, Manfred Gruber, Johannes Bauer, Matthäus Hönegger, Balthasar Schreilechner

Erste Rundballenpresse im Lungau
Franz Kaml

2003

Das Büro beim Lagerhaus in Tamsweg wird bezogen. Der MR Lungau erhält das begehrte Gütesiegel „Profi-Ring“ verliehen

2004

Eintritt Renate Perner, sie bleibt 17 Jahre lang die „gute Seele“ im Büro

2007

Bernhard Kaml folgt Hans Gappmaier als Geschäftsführer nach

2007

Gründung der Hilfsorganisation „Bauern für Bauern“

2009

Das Angebot der Gartengestaltung entwickelt sich sehr gut

2010

Gründung der Güllefassgemeinschaft, Forsttag in Schönfeld, Einführung des MR Online Managers



Gründung Güllefass-Gemeinschaft Lungau



Erster Gartenbus



2011 - MR Lungau bekommt im Rahmen der Bundestagung in Villach die Auszeichnung „Projekt des Jahres“



2012 - Neues Bürogebäude wird bezogen



2012- Gründung Miststreuergemeinschaft mit 17 Mitgliedern. Seit 2023 stehen fünf Miststreuer – auch im Soloverleih – zur Verfügung

2013

Der MR Lungau wird 40 Jahre alt, er hat jetzt 602 Mitglieder

2014

Gründung der Schwadergemeinschaft

2017

„Frühlingserwachen“: Im April findet im Gewerbegebiet eine gemeinsame Veranstaltung von sechs Firmen statt. Der Maschinenring stellt sein Dienstleistungsangebot vor.

2019

Obmannwechsel: Franz Zitz (25 Jahre) übergibt an Franz-Josef Moser, Samerhof Mariapfarr.

2020

Renate Perner geht in Pension, ihr folgt Cilli Pflugbeil nach.

2020/21

Corona: Alle Angestellten bleiben in Vollbeschäftigung, Arbeiten im Home-Office wird möglich. Der Maschinenring bietet sein gesamtes Dienstleistungsprogramm trotz Lockdown an. Die Mitgliederdichte erreicht 82%. Einführung des Elektronischen Lieferscheins (ELS).

2022

Ankauf eines Gewerbegrundstücks in Mariapfarr, ein späterer Bürobau wird beabsichtigt.

2023

Am 27. März feiert der Maschinenring Lungau sein 50-jähriges Jubiläum. Er hat heute 603 Mitglieder.



Bernhard Kaml, Geschäftsführer

Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftsfelder

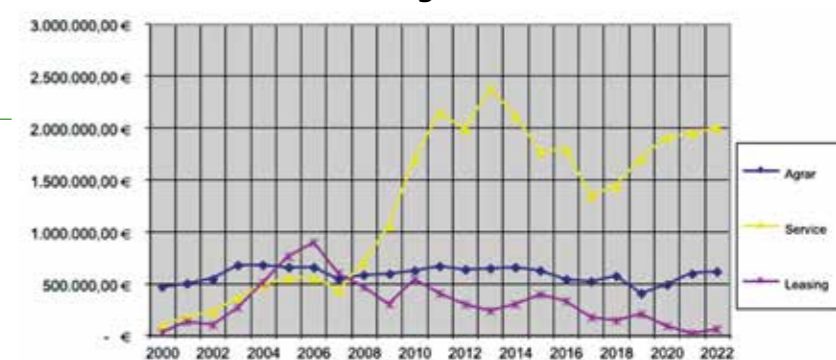
Service: Der Geschäftsbereich MR Service ist seit der Gründung 1996 eine Erfolgsgeschichte. Die stärkste Umsatzentwicklung

gab es in den Jahren von 2010 bis 2014. In dieser Zeit konnten allein im Bereich Forst und Energie Umsätze von über 1 Million Euro erwirtschaftet werden. Die positive Umsatzentwicklung seit 2017 ist hauptsächlich auf die Bereiche Gartengestaltung, Grünraumpflege und Objektbetreuung zurückzuführen.

Personalüberlassung:

Der Bereich MR Personal wurde 1998 gegründet und Anfang der 2000er Jahre im Lungau intensiv aufgebaut. Das führte dazu, dass der Lungau 2006 im Bereich Personalleasing der umsatzstärkste Bezirk in Salzburg war. Aufgrund fehlender Mitarbeiter-Ressourcen und der immer schwierigeren Situation bei der Dienstleistersuche war die Umsatzentwicklung in den letzten Jahren nicht zufriedenstellend. Umso mehr freut es mich, dass wir im letzten Jahr einen Mitarbeiter für den Bereich Personalüberlassung anstellen konnten. **Agrar:** Trotz der rückläufigen Betriebszahlen im Lungau und der immer noch steigenden Eigenmechanisierung auf den Betrieben, konnten wir den Umsatz in den letzten Jahren leicht steigern. Auch durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder (z.B. Maschinengemeinschaften, gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf) versuchen wir unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen.

Umsatzentwicklung der Geschäftsfelder



Agrarkundenbetreuer Hannes Moser, Andreas Bauer (Maschinenring Personal), Obmann-Stellvertreterin Michaela Wieland, Obmann Franz Josef Moser, Cilli Pflugbeil (Auftragsbearbeitung/Empfang), Ringgeschäftsführer Bernhard Kaml, Obmann-Stellvertreter Franz Kerschhagl und Markus Drießler (Disposition).

Leitungsfreischneiden für die Austrian Power Grid



Das Freihalten von Leitungstrassen gehört seit jeher zu den Kerndienstleistungen des Maschinenring im Forstbereich. Die APG sowie die Salzburg AG sind hier seit vielen Jahren zufriedene Auftraggeber. Wir besuchen die Baustelle im Gemeindegebiet von Annaberg-Lungötz, wo schon seit 2019 mit Vorarbeiten begonnen wurde und heuer in den Wintermonaten eine Partie des Maschinenring die 110 KV-Leitung in einem Zeitfenster von 6 Wochen freischneidet.

Im Rahmen dieser anspruchsvollen und nicht ungefährlichen Arbeiten in steilem und schneereichem Gelände werden die Bäume im Bodenzugverfahren mittels Traktor und Seilwinde entnommen. Anspruchsvoll auch deshalb, weil sich das Areal über drei Spannfelder erstreckt.

Jeder Baum wird zur Sicherheit bei der Fällung mittels Hubzug angehängt und anschließend werden die rohen Bäume bodenschonend über Schneebahnen zum Lagerplatz gezogen. Dort entastet ein Bagger-Prozessor in regelmäßigen Abständen die Stämme. Das Rundholz geht ins Sägewerk, die Biomasse wird vom Maschinenring vermarktet. Nach Abschluss der Arbeiten wird im Frühjahr die Baustelle aufgeräumt und ggf. entstandene Flurschäden saniert, zur Zufriedenheit der Grundbesitzer.

Durch die bereits mehrjährige Zusammenarbeit versteht sich das Team mit Vorarbeiter Josef Höller, Ferdinand Resch und Sebastian Steinberger bestens. Die Rollenverteilung ist klar, die Arbeitsabläufe sind routiniert und jeder kann sich auf den anderen verlassen.

Video zur Baustelle



Fotos und Video: Klaus Bauer Photomotion, Saalfelden



Vorarbeiter Sepp Höller aus St. Johann sowie Ferdinand Resch, Forstarbeiter aus St. Veit, sind für das Sichern und Fällen verantwortlich. Das Seil der Traktorwinde wird dabei durch eine Motorsägen-Hilfseilwinde immer wieder nach oben gezogen. Erfahrener Mann an der Traktorwinde: Sebastian Steinberger aus Bischofshofen. (v.l.)

SPEZIELLE KONDITIONEN FÜR MASCHINENRING ÖSTERREICH UND DEREN MITGLIEDER



- Bei Kauf eines Neufahrzeuges gibt es bis zu **17 % Preisvorteil** (je nach Modell)
- **Gültig für alle Maschinenring-Mitglieder**
- Bei weiteren Fragen steht Ihnen gerne das Team von Kaufmann & Unterberger zur Verfügung.



Kaufmann
UNTERBERGER
/// Faszination Auto



Birgit Kaufmann
+43 676 846 522 70



Joel Senger
+43 664 825 25 44

20 Jahre im Einsatz

Vor kurzem wurde Franz Gschaider aus Seekirchen für seine 20-jährige Firmenzugehörigkeit als Dienstleister im Personalbereich beim Maschinenring Flachgau geehrt. Der 49-jährige „Linererbauer“ hat 2008 den landwirtschaftlichen Betrieb übernommen und führt ihn als Milchviehbetrieb (Laufstall für 30 Kühe seit 2019) mit 17 ha Grünland und 2,5 ha Wald. Gemeinsam mit seiner Gattin Herta und den Kindern Celina (23), Daniel (19) und Thomas (16).



Dienstleister Franz Gschaider wurde für sein 20-jähriges Jubiläum von Brigitte Ibertsberger und Hannah Stöger (MR Personal Büro Seekirchen) geehrt. Rechts ein Foto noch im „alten“ Stall.

Franz Gschaider: „Ich war schon gleich nach meiner Schulausbildung in Klessheim für den Maschinenring im Agrarbereich im Einsatz. Diese Verbindung ist nie abgebrochen und vor 20 Jahren bin ich dann in die Zeitarbeit über den Maschinenring gegangen. Das habe ich nie bereut, denn die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und sie lässt mir auch flexibel Zeit für die Bewirtschaftung unseres Hofes. Ich werde als Hausmeister, Helfer im Metallbereich, als Bauhelfer und überwie-

gend als Fahrer, Beifahrer und Lagerlogistiker bei einer Brauerei eingesetzt. Mit der Tätigkeit für den Maschinenring habe ich ein fixes Dienstverhältnis als zweites Standbein neben der Landwirtschaft.

Damit kann ich die Weiterführung des Betriebes absichern, ihn sauber weiterführen und die heute aktuellen Flächen ordentlich bewirtschaften. Damit habe ich ein erklärtes Ziel erreicht. Der Maschinenring gibt mir die Möglichkeit, eine berufliche

Tätigkeit mit der Arbeit in der Landwirtschaft zu kombinieren.“

Besuche mit uns Michael Dürager an seinem Arbeitsplatz



Ebenfalls geehrt: Dienstleister Franz Tomandl (15 Jahre), hier mit Stephan Kranzinger (Teamleiter MR Personal Flachgau/Tennengau)



... und Michael Dürager (15 Jahre). In die Mitte genommen von Tanja Hundsberger (MR Personal Auftragsbearbeitung), Brigitte Ibertsberger (Disposition MR Personal) und Teamleiter Stephan Kranzinger.

Bürojob für Organisationstalent? Haben wir!

Wett' ma!

Büromitarbeiter*in
(Vollzeit) Dienstort Maishofen oder St. Johann im Pongau!

- Kunden und Dienstleister betreuen
- Angebote und Förderansuchen erstellen
- Anlaufstelle bei Kundenanfragen

Maschinenring Salzburg
T: 059060 500-12
brigitte.stadler-gold@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at
Stellennr. 14815

Infos zum Job



MR Personal am Christkindlmarkt



Auch heuer durften wir wieder beim Aufbau der Stände am Salzburger Christkindlmarkt tatkräftig mithelfen. Koordiniert wurde der Einsatz unserer Dienstleister in bewährter Manier von Herrn Albert Zwinger (Bildmitte). Die Arbeit macht riesigen Spaß, waren sie alle einig: Michael Stockhammer, Helmut Loidl, Heinrich Hirsch und Martin Wintermeier (v.l.).



ONLINE-ALM-PLATZBÖRSE

Auf almplatz.at kostenlos freie Almweideplätze veröffentlichen oder Weidevieh anbieten.

www.almplatz.at



ONLINE-STALL-PLATZBÖRSE

Auf stallplatz.at kostenlos freie Kalbinnenaufzuchtplätze veröffentlichen oder passende Jungtiere anbieten.

www.stallplatz.at

Vorstellung neuer Mitarbeiter



Simon Stöckl,
Disposition Service Büro
Maishofen

Mein Name ist Simon Stöckl, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Saalfelden. Aufgewachsen bin ich auf einem landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb, wo wir ca. 40 Milchkühe und etwa 45ha Mähfläche bewirtschaften.

Meine schulische Ausbildung führte mich von der landwirtschaftlichen Fachschule in Bruck an die HBLFA Raumberg-Gumpenstein, welche ich mit der Matura abschließen konnte. Im Anschluss leistete ich von 2019 bis 2021 meinen Wehrdienst bei der Militärmusik Salzburg. Nach gut eineinhalb Jahren Anstellung am elterlichen Betrieb kam ich anschließend zum Maschinenring Pinzgau, wo ich nun im Bereich Disposition Service tätig sein darf.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit der Musik sowie mit sportlichen Aktivitäten. Ich spiele in verschiedenen Volksmusikgruppen, unter anderem bei der Tanzmusi „Die Sumpfpitzinga“ und bei der Gruppe „Sonnstagsunruh“ mit. Auch bei der Bürgermusik Saalfelden bin ich mit der Tuba bei zahlreichen Ausrückungen immer wieder gerne dabei.

Außerhalb der Musik findet man mich auf den Bergen oder in der Natur. Egal ob Tourenskigehen, Klettern oder sonstiger Sport, fast alles kann mich begeistern.

Ich freue mich auf eine großartige und spannende Zeit beim Maschinenring Pinzgau.



Teresa Huber,
Disposition Agrar sowie
Empfang Büro Seekirchen

Ich, Teresa Huber, möchte mich kurz vorstellen. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Seekirchen am Wallersee. Nachdem ich die dreijährige Fachschule in Kleßheim (Betriebs- und Haushaltsmanagement) abgeschlossen habe, habe ich den Aufbaulehrgang in der HBLA Ursprung besucht und im Jahr 2022 maturiert. Ich bin ein geselliger, lebensfroher und offener Mensch. Neben meinen landwirtschaftlichen Interessen am elterlichen Milchviehbetrieb, bin ich bei der Landjugend aktiv, spiele Volleyball und in den Wintermonaten bin ich gerne auf der Schipiste unterwegs. Ich freue mich ein Teil des Maschinenring-Teams zu sein und blicke gespannt auf meinen Einstieg ins Arbeitsleben.

Ehrung langjähriger Mitarbeiter*innen

Weihnachtsfeiern eignen sich immer sehr gut, um sich bei langjährigen Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz und ihre Loyalität zu bedanken. Am 2. Dezember nahmen Landesobmann Thomas Ließ (2.v.r) und Landesgeschäftsführer Martin Krispler (re.) daher folgende Ehrungen vor (v.l.): Baumexperte DI Maximilian Schreder für 10 Jahre Zugehörigkeit, Eva Neuhofer (Auftragsbearbeitung Agrar im Flachgau) für 10 Jahre, Vertriebsleiter Johann Meißnitzer (20 Jahre) und Bernhard Kaml (Ringgeschäftsführer und Büroleiter Lungau) für seine 15-jährige Firmenzugehörigkeit.



Bürojob mit Aus- und Durchblick? Haben wir!

Wett'ma!

Büromitarbeiter*in
(Teilzeit ca. 20WS) für unseren Standort in Seekirchen!

- Unterlagen für die Lohnverrechnung vorbereiten
- Allgemeine Personaladministration
- Kolleg*innen bei der Auswahl von Mitarbeiter*innen unterstützen

Maschinenring Salzburg
T: 059060 50012
b.stadler-gold@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at
Stellennr. 14654

Infos zum Job



Schaumetzgerei in der LFS Bruck



Die Planung zum Neubau einer regionalen Schaumetzgerei in Bruck ist so weit fertig. An der Brucker Schule entsteht eine Lehrmetzgerei mit angeschlossenem Verkaufsraum für regionale Erzeugnisse. Das Konzept sieht eine gläserne Metzgerei vor. Dabei können alle Produktionsschritte von der Schlachtung bis zur Verarbeitung eingesehen werden. Die neue Einrichtung steht mit der Fertigstellung 2024 auch den bäuerlichen Direkt-

vermarktungsbetrieben zur Verfügung. Damit soll diese Investition über den Lehrbetrieb hinaus ausreichend genutzt werden. Für die organisatorische Abwicklung wird eine Genossenschaft gegründet. Eine stressarme Schlachtung und eine ausreichende Reifekapazität wird zu einer hohen Fleischqualität beitragen. Zusätzlich zum Neubau der Metzgerei wird auch das Bauernhaus des Lehrbetriebes von Grund auf saniert. Im Dach-

geschoss entstehen dabei Büroräume für die Landesforstdirektion.

Mit dieser Baumaßnahme ist die Gesamt-sanierung der Brucker Schule rechtzeitig zum hundertjährigen Bestandsjubiläum im nächsten Jahr abgeschlossen.

Beitrag von Direktor Christian Dullnigg,
LFS Bruck

Vatertag = BIGDAY Tag

BiGDAY 2023

TRAUTENFELS

11. JUNI 2023

+++ Der ultimative Grünlandtag +++

UM NUR € 28,-*
MIT BUSFAHRT: € 35,-
Erhältlich bei deinem KRONE-Partner

FREIER Eintritt für ALLE Premos Demoshow Ladies Lounge Ganztägige Kinderbetreuung mit Hüpfburg, Malwettbewerb Hubschrauber Rundflüge

Fittes Grünland ist kein Zufall



Salzburg ist ein ausgeprägtes Grünlandgebiet, der Ackerbau spielt aus klimatischen Gründen nur eine sehr untergeordnete Rolle. So bewirtschaften Salzburgs 6.866 Grünlandbetriebe insgesamt 127.405 ha Grünland, welches als Futtergrundlage für Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde dient. Gute und ertragsfähige Grünlandbestände sind nicht „von Gott gegeben“, denn auch das Grünland will entsprechend gepflegt werden, um langfristig gute Erträge zu liefern.

Wissen was sich im Boden tut

Es ist wichtig sich regelmäßig mit dem Nährstoffgefüge und den Vorgängen im Boden zu beschäftigen. Ca. alle 5 Jahre sollte daher eine aussagekräftige Bodenprobe gezogen werden, in der zumindest die Hauptnährstoffe (Phosphor, Kalium, Magnesium) und der pH-Wert analysiert werden. Anhand der Bodenproben kann dann beurteilt werden, ob es einen Handlungsbedarf beim pH-Wert und/oder bei Einzel-Nährstoffen gibt oder ob Maßnahmen in der Bewirtschaftung gesetzt werden müssen. Im Grünland sind die Zeitfenster für Bodenproben eng - denn die letzte Düngemaßnahme soll min. 6-8 Wochen zurückliegen. Daher werden Bodenproben entweder im Frühling oder im Spätherbst vor der Düngung gezogen.

Grünland braucht Kalk

Die Versauerung im Boden ist ein natürlicher Prozess der durch das Bodenleben, die Wurzelabscheidungen der Pflanzen und durch den Regen fortschreitet. Der

ideale pH-Wert liegt im Grünland im leicht sauren Bereich zwischen pH 5,0 und 6,5 - hier können die verschiedenen Boden-nährstoffe am besten mobilisiert werden. PH-Werte darüber oder darunter führen zu einer geringeren Nährstoffverfügbarkeit und somit sind dann viele Düngemaßnahmen weniger wirkungsvoll als bei pH-Optimum. Eine Erhaltungskalkung, um einen bestimmten pH-Wert zu halten, sollte alle 3 bis 5 Jahre durchgeführt werden. Ein Aufkalken, um von zu niedrigen pH-Werten in den Idealbereich zu kommen, muss über einige Jahre regelmäßig mit größeren Kalkmengen stattfinden. Welche Kalkart und in welcher Menge sinnvoll ist, lässt sich am besten durch eine aussagekräftige Boden-Analyse beurteilen.



Futter für die Pflanzen

Düngung ist keine „Müllentsorgung“, sondern wertvolle Nahrung für die Pflanzen. Damit sich Nährstoffentzug und Nährstoffeintrag die Waage halten, muss je nach Bewirtschaftungsintensität die Düngung entsprechen angepasst werden. Wichtig ist hierbei, dass möglichst viele Nährstoffe aus dem Dünger auch tatsächlich bei der Pflanzenwurzel ankommen und nicht durch Emissionen wirkungslos verpuffen. Hier zeigt die bodennahe Ausbringung von Gülle sehr gute Erfolge. Zum einen ist das Ausbringungsfenster größer und es können auch noch höhere Pflanzenbestände gedüngt werden und zum anderen geht dadurch viel weniger Stickstoff an die Luft verloren. Die entsprechende Technik

für die bodennahe Ausbringung von Gülle ist über den Maschinenring verfügbar und wird im Rahmen der neuen GAP gefördert.

Ein guter Pflanzenbestand

Die Zusammensetzung des Pflanzenbestandes ist kein Zufall. Sie hängt von den Nährstoffgehalten im Boden, dem pH-Wert des Bodens, der Bodenstruktur, den klimatischen Bedingungen und vor allem auch von der Nutzungsintensität ab. Die gute Nachricht: die Zusammensetzung kann gezielt durch regelmäßige Nachsaaten gesteuert werden. Wichtig ist, dass hier standort- und nutzungsangepasstes Saatgut verwendet wird. Einer der ersten Schritte im Grünland ist die Frühlingspflege mit dem Striegel - um abgestorbene und verfilzte Pflanzenreste und die von den Wühlmäusen aufgewühlte Erde zu bearbeiten und Festmistreste aus der Düngung gleichmäßig zu verteilen. Diese Überfahrt kann im Frühling auch gleich mit einer Nachsaat kombiniert werden. Eine Nachsaat ist aber im Grunde während der gesamten Vegetationsperiode, sofern es nicht zu trocken ist, möglich.

Achtung - ab 2023 müssen BIO-Betriebe biologisch zertifiziertes Saatgut verwenden bzw. für die Verwendung von konventionellem Saatgut vorab aktiv bei der Kontrollstelle ansuchen.



Mit dem Maschinenring ist dein Grünland in guter Hand:

- Noch bis 30.4. Grünlandsaatgut zum Frühbezugspreis
- Gesamtdienstleistung: Saatgut inkl. Grünlandnachsaat bzw. Grünlandneuanlage
- Kalk zu Frühbezugspreisen
- Gesamtdienstleistung: Kalkbezug, Anlieferung & Kalkausbringung
- Moderne Düngetechnik im Soloverleih oder als Gesamtdienstleistung
- Verschiedene Bodenprobenpakete (f. HBG-Maßnahme ÖPUL konform)
- Persönliche Bodenprobeninterpretation durch deinen Agrarkundenbetreuer oder selbstständig auf www.maschinenring-akademie.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung der Landwirtschaft

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

6M
ERWARTEN SIE MEHR

INTEGRIERTES LENKSYSTEM
MIT AUTOTRAC™
IM A-SÄULEN-DISPLAY
FÜR ALLE 6M-MODELLE

JOHN DEERE

Ihre John Deere Ansprechpartner in der Region:

Gebiet Flachgau
Gundertshausen: Hubert Putscher, +43 664/888 77 320
Frankenmarkt: Christian Klugsberger, +43 664/264 27 91
Mondsee: Stefan Stabauer, +43 664/812 42 47

Gebiet Lungau, Pongau, Pinzgau
Hütttau: Christian Hutter, +43 676/460 54 33

Gebiet Tennengau
Abtenau: Manfred Wallinger, +43 664/476 06 69

LTC Lagerhaus
TechnikCenter

AUER
LANDMASCHINEN

MW Manfred Wallinger
472-MASCHINENHANDEL GmbH
www.auer-spaerlich.com

Betriebshilfe leisten - eine erfüllende Aufgabe



Andrea, wie kam es dazu, dass du dich als Betriebshelferin angeboten hast?

Ich bin letztes Jahr angerufen worden, ob ich Zeit hätte und ob ich mir den Betrieb zuerst einmal anschauen könnte, auf den ich dann Betriebshilfe leisten sollte und später auch gleistet habe. Das hat dann auch gleich gepasst und ich habe drei Wochen am Betrieb geholfen.

Wie läuft so ein Arbeitstag am Betrieb ab und was waren deine Aufgaben?

Ich bin zweimal am Tag hingefahren. Ich hab die tägliche Stallarbeit gemacht, füttern, melken, ausmisten, Kälber tränken, austreiben, ... Alles was eben anfällt.

Man kommt auf einen fremden Hof und arbeitet mit fremden Personen. War das schwierig für dich?

Am Anfang ist vermutlich jeder etwas schüchtern. Wenn man zweimal am Tag hinfährt taut man schon auf. Ich bin auch nicht so ein Mensch, der gerne unter Leuten ist. Aber wenn ich wo arbeite, dann arbeite ich gern. Mit der Familie bin ich auch sehr gut ausgekommen und bevor wir mit der Arbeit gestartet haben, haben wir meist noch gemeinsam Kaffee getrunken.

Ein plötzlicher Unfall, Krankheit, ein wohlverdienter Urlaub oder Kur bedeuten am Bauernhof gleichzeitig auch einen Ausfall einer Arbeitskraft. Mit der Betriebshilfe unterstützt der Maschinenring in diesen Belangen. Betriebshelfer werden in ganz Salzburg immer gesucht. Andrea Passrucker aus Wagrain ist eine von unseren Betriebshelferinnen im Pongau.

Der finanzielle Faktor spielt natürlich auch eine Rolle bei der Betriebshilfe. Wie sind deine Erfahrungen zur Abwicklung mit dem Maschinenring?

Die Abrechnung geht sehr schnell und die Abwicklung ist auch ganz einfach. Bei Fragen kann man sich auch jederzeit beim Maschinenring melden. Auch bei der Meldung an die SVS haben sie mich gut beraten.

Welchen Tipp hast du für Interessierte?

Sich einfach trauen! Es ist gut zu sehen, wie andere Betriebe arbeiten und du nimmst dir auch viel mit. Kleinigkeiten werden vielleicht anders gemacht und die helfen dir, deine Arbeiten am eigenen Betrieb zu verbessern. Es ist und war immer eine gute Erfahrung!



Elisabeth Neureiter
Agrarbereichsleiterin
Maschinenring

in Schicksalsschlag ist schnell passiert und für die Arbeiten am Hof wird Hilfe benötigt. Die Maschinenringe und die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sprangen in den letzten Jahren bei tausenden solcher Fälle ein. 21.874 Arbeitsstunden wurden von den Betriebshelfern im Rahmen der Sozialen Betriebshilfe 2022 geleistet.

Während die Zahl der Einsatzfälle steigt, nimmt die Anzahl der Personen, die im Notfall einspringen können ab. Die Arbeit als Betriebshelfer zeichnet sich wesentlich durch die flexiblen Arbeitszeiten und eine zusätzliche Verdienstmöglichkeit aus. Wer Interesse an einem Zuverdienst und einer abwechslungsreichen Arbeit hat, kann sich gerne jederzeit beim Maschinenring melden.



"Ampfer der Staatsfeind Nr. 1"

Neue Technik verfügbar



Mit dem Rumbojet ist eine neue Ampferbekämpfungs-Gerätschaft beim Maschinenring verfügbar.

Der stumpfblättrige Ampfer ist neben der gemeinen Rispe jene Pflanze, die im Wirtschafts-Grünland die größten Probleme bereitet. Als Lichtkeimer besetzt er schnell Bestandeslücken, entwickelt eine

gewaltige Blattmasse und ist durch die große Pfahlwurzel äußerst widerstandsfähig. Der Samen des stumpfblättrigen Ampfers ist in allen Böden allgegenwärtig - denn er behält Jahrzehnte seine Keimfähigkeit.

Fortschritte in der Ampferbekämpfung

Der Rumbojet ist ein Traktor-Anbaugerät, das mit großer Arbeitsbreite und einer Einzelpflanzen-Besprühung sehr gezielt eingesetzt werden kann. Die in den Seitenflügeln verbauten Kameras erkennen automatisch die Blätter der Ampfer-

pflanzen und diese werden dann unmittelbar durch Einzeldüseneinschaltung mit einem Pflanzenschutzmittel benetzt. Ca. zwei Wochen nach der Anwendung vergilben die Blätter des Ampfers und in Folge stirbt die Pflanze ab. Die entstandenen Kahlstellen sollten rasch eingesät werden, damit sich nicht erneut Lückenfüller etablieren.

Der Rumbojet ist beim Maschinenring Salzburg verfügbar und kann diesen Sommer bereits angefragt werden.

Wer sich die Technik live ansehen möchte, den laden wir herzlich zu unserem Sommer-Grünlandfachabend im Lungau und im Pinzgau ein. Termin und Ort werden noch bekannt gegeben.

Neu im Pinzgau



Ein 6m Nachsaatstriegel mit Cambridgewalze ist ab sofort im Pinzgau verfügbar. Mit dem Maschinenring standortangepasstes Saatgut und Dienstleistung aus einer Hand.

SIGLMÜHLE
Felix Wallner, Mühlbachstr. 28, 5201 Seekirchen
Tel.: 06212/2230, Fax.: 06212/6200, office@sigl.at

www.sigl.at

Für Leistung und Gesundheit Ihrer Tiere

LANDTECHNIK
Villach GmbH

JOSKIN Güllefässer von 2.500 - 32.000 Liter mit Ausbringsystemen von 6 - 18 Metern

Große Auswahl an sofort verfügbaren Güllefässern, Miststreuern und Viehanhängern!

Güllefässer - Ausbringbalken - Gülleinjektoren - Häckselwagen - Rollband-Abschiebewagen - Miststreuer - Viehwagen - Dreiseiten- und Muldenkipper

www.landtechnik.co.at | 04242 / 58861

Die Streutechnik vom Feinsten für ein Streubild vom Feinsten.

Volle Kontrolle auch in schwierigstem Gelände dank **Stremengenregulierung flowControl.**

Maschinenbau Otto Gruber GmbH
Harham 53, A-5760 Saalfelden
Tel. +43 (0)6582/72459
www.mb-otto-gruber.at



Als Partner der Bewegung „Natur im Garten“ setzt der Maschinenring Salzburg vor allem auf einen sorgsamen Umgang mit Pflanzen und Kleintieren. Eine Reportage über aktuelle Trends fürs bevorstehende Gartenjahr mit Maschinenring-Gärtnermeister Marco Voithofer.

Wir können in unseren eigenen Grünräumen einiges dazu beitragen, die Natur zu schützen und Ressourcen zu schonen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und haben auch gestalterischen Mehrwert. Viel mehr noch als der Natur soll ein Garten

seinen Besitzern dienen. Er ist vor allem auch dann nachhaltig, wenn er möglichst lange Freude bereitet. Im Idealfall profitieren auch die nächsten Generationen von Ihrer gelungenen Gestaltung. Auch wenn der passionierte Gartenbesitzer gerne selbst Hand anlegt, sind

bei der Planung und Umsetzung fachliches Know-how, Erfahrung und Gespür gefragt.

WELCHER GARTENTYP SIND SIE?
Eine durchdachte Gartenplanung spart nicht nur Geld in der Umsetzung,



Der Maschinenring konzipiert Fassaden- und Dachbegrünungen und pflegt sie später professionell.



Bei Besitzern größerer Gärten kommen imposante, große Bäume immer mehr in Mode.

Prachtscharte



Kornelkirsche



Indianernessel



Zu einer guten Planung gehört auch ein handgezeichneter Plan.

Du möchtest Teil eines unserer Gartenteams werden? Hier findest du die offenen Stellen:



sondern erleichtert auch die Pflege. Bei Erstgesprächen fällt es Kunden oft schwer, Wünsche und Bedürfnisse auf den Punkt zu bringen. Zur Vorbereitung hilft diese Checkliste.

- Was mache ich am liebsten im Garten?
- Welcher Gartentyp bin ich?
- Wie möchte ich meinen Garten nutzen?
- Welche Farben und Materialien bevorzuge ich?
- Wie viel Zeit möchte ich in die Pflege des Gartens investieren?

KLIMAFREUNDLICHE DÄCHER & FASSADEN

Für Natur ist überall Platz. Schaffen Sie neue Lebensräume mit Dach- und Fassadenbegrünungen. Denn begrünte Dächer und Fassaden sind:

- Lebensräume für Pflanzen und Tiere (Biodiversität)
- natürliche Kühl- und Luftreinigungsanlagen



- sommerlicher Wärmeschutz und Wärmedämmung
- Schutz(schicht) für Dächer und Fassaden
- schön anzusehen und steigern die Aufenthaltsqualität

„Gartenliebhaber wollen immer öfter naturnahe Gärten, eine Bienenweide, Hochbeete und Obstbäume zur Selbstversorgung, imposante Bäume, Totholzhecken und eine Ecke, die sie als Garten-Büro nutzen können. Auch ein Trend: Gärtner mit kleinen Kindern, um sie so behutsam und verständnisvoll an Fauna und Flora heranzuführen.“

Marco Voithofer, Gärtnermeister beim Maschinenring Salzburg



kontakt & info

- Maschinenring Salzburg
5 x in Salzburg
St. Johann/Pg, Seekirchen,
Tamsweg, Maishofen, Hallein

T +43 059 060 500
E salzburg@maschinenring.at
W www.maschinenring.at

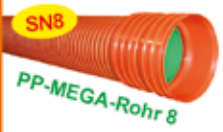
STAUDE DES JAHRES

Die Monarda fistulosa – bekannt als Indianernessel ist die Staude des Jahres 2023. Aber auch die Prachtscharte, die Kornelkirsche, die Echte Felsenbirne oder der Europäische Pfeifenstrauch erfreuen sich großer Beliebtheit.

Foto: Maschinenring

PP-MEGA-Rohr oder Drän

DN/ID 100 - 1600 mm



Wandstärke
ÖNORM EN 13476-3

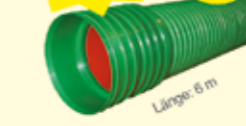


verstärkte Innenwand
≥ 3 mm

AKTION:

PP-MEGA-Rohr 12

- 10%



Vorteile der verstärkten Innenwand bei SN12

- belastbarer, verwendbar auch bei geringerer Überschüttung
- höhere Lebensdauer durch die dickere Verschleißinnenwand - hält stärkeren Belastungen länger stand (Geröll, Schotter, Sand, ...)

PP-MEGA-Schacht DN 400

das innovative Wellenrohrprofil verhindert die Verformung durch seitliche Druckbelastungen

69,- €/m
Schachtröhre
Länge: 1 m

83,90 €/m
Schachtboden 2/1

Anschlüsse:

Zulauf: 2 x DN/ID 100
Ablauf: 1 x DN/ID 150

PP-MEGA-Rohr oder Drän

DN/ID 100 mm

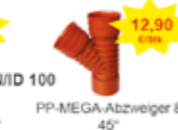


4,99 €/1m

Länge: 6 m



6,60 €/m
PP-MEGA-Bogen 8
15°, 30°, 45° oder 90°



12,90 €/m
PP-MEGA-Abzweiger 8
45°

Vorteile

- beim PP-MEGA-Drän DN 100 mit 2/3 Schlitzung wird das gesammelte Wasser durch die geschlossene Unterseite und dichte Muffenverbindung sicher abgeleitet!
- höhere Stabilität gegenüber PVC-Rohr SN4, Tunnelrohr und Dränageschlauch

Dieses System spart Zeit, Geld und verringert den Rohrabfall auf ein Minimum!

PVC-Rohr SN4

Vollwandrohr
ÖNORM EN 1401-1



PVC Rohre
DN 110 - 500 mm

- 82,5%*

*) Rabatt gültig auf unsere
Bruttopreisliste April 2023



PVC-Zubehör
DN 110 - 315 mm

www.bauernfeind.at 07277/2598

Alle Aktionspreise sind inkl. MwSt. und gültig bis 28.04.2023

Heli im Einsatz



Mitarbeiter der WLV Forsttechnischer Dienst GBL Pongau, von Heli Austria und des Maschinenring beim Einsatz in Annaberg.

Beim Einsatz ging es um die Stehend-Baumabtragung mehrerer Bäume in steilem, unwegsamem Gelände Ende Oktober letzten Jahres.

Im Auftrag der WLV Forsttechnischer Dienst GBL Pongau führte die Arbeiten die Firma Heli Austria durch. Unterstützt

von Mitarbeitern des Maschinenring. Der Einsatz mittels Hubschrauber war erforderlich, da aufgrund des sehr steilen und unwegsamem Geländes ein sicheres Fällen der Bäume nicht gewährleistet werden konnte. Abstürzende Baumteile hätten weiter untenliegende Gebäude gefährden können.

„Eine gute Praxisübung für unsere Baumpfleger und eine perfekte Erprobung der Zusammenarbeit mit Heli Austria in der Zukunft“, so die beiden Forsteinsatzleiter des Maschinenring Hans Hallinger und Christopher Promok.



Impressum

Maschinenring Zeitung Salzburg. **Medieninhaber und Herausgeber:** Maschinenring Salzburg reg. Gen.m.b.H., Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann/ Pg., T 059 060 500, salzburg@maschinenring.at, www.maschinenring.at.
Vorstandsvorsitzender: Thomas Ließ. **Geschäftsführer:** Martin Krispler. **Redaktion und Projektleitung:** Mag. Michael Fazokas, Mag. (FH) Elisabeth Neureiter. **DTP und Bildbearbeitung:** Monolith Medienwerk, Saalfelden.
Druck: Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Samson Druck, Lungau. **Fotos:** Wenn nicht anders angegeben: Maschinenring.
Anzeigen: AgrarWerbe- und Mediaagentur, 5020 Salzburg. Für den Inhalt bezahlter Anzeigen und PRs trägt der Inseratkunde die alleinige Verantwortung.
Alle in diesem Medium gewählten, geschlechtsspezifischen Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen.
Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



TECHNIK PROMPT
VERFÜGBAR!

SCHWARZMAYR
LANDTECHNIK

SCHWARZMAYR
MIETPARK

Dein Ansprechpartner:



David HOCHROITER
+43 676 841 941 325
verkauf@schwarzmayr.at

www.schwarzmayr.at

Die Profis
vom
Land

Maschinenring Zeitung Salzburg

33

Agrarfoliensammlung 2023

ACHTUNG

- Sortenrein: Wickelfolie, Fahrsilofolie und Unterziehfolie
- Sauber: frei von Heu und Gras, besenrein und trocken
- KEINE Entgegennahme von Netzen und Schnüren

Tennengau	Termine	Sammelstelle
Ansprechpartner: Reinhard Wieser T: 059 060 504 M: 0664/9606051	Freitag, 21. April 2023	
	07:30 - 08:30 Uhr	Annaberg - Gemeindebauhof
	09:00 - 10:00 Uhr	Abtenau - Russegger Matthias (Unterseeenthal) - Karkogel Liftparkplatz
	11:00 - 12:00 Uhr	Golling - Seiwald Nikolaus (Lindnergut)
	14:00 - 15:00 Uhr	Oberalm - LFS Winklhof
	Samstag, 22. April 2023	
	07:00 - 08:30 Uhr	St. Koloman - Mülltrennplatz
	09:30 - 11:00 Uhr	Kuchl - Gumpold Josef (Staudinger)
	11:30 - 12:30 Uhr	Hallein - Rußegger Josef (Schartner)

Pongau	Termine	Sammelstelle
Ansprechpartner: Thomas Gruber u. Margreth Wimmer T: 059 060 505-50 M: 0664/88368105	Donnerstag, 27. April 2023	
	08:00 - 12:00 Uhr	St. Veit i. Pg., Grafenhof-Dorf 22 - Fa. Resch Hackguterzeugung
	Mittwoch, 3. Mai 2023	
	07:30 - 11:00 Uhr	Eben i.Pg. - Liftparkplatz Monte Popolo
	12:00 - 13:30 Uhr	Wagrain - Liftparkplatz Moadörfel (zw. Wagrain und Flachau)
	Donnerstag, 4. Mai 2023	
	07:30 - 10:00 Uhr	Bad Hofgastein - Fam. Johann Scharfetter, Weitmoser Schloßl
	11:15 - 12:45 Uhr	Werfen - Pflanzgarten, Parkplatz

Lungau	Termine	Sammelstelle
Ansprechpartner: Hannes Moser T: 059 060 506-71 M: 0664/3814572	Freitag, 5. Mai 2023	
	7:30 - 8:30 Uhr	Ramingstein - Bahnhof
	9:30 - 13:30 Uhr	Tamsweg - Parkplatz Schwimmbad
	Freitag, 12. Mai 2023	
	07:30 - 11:30 Uhr	Mariapfarr - Parkplatz Villa-Kuntabunt
	13:30 - 14:30 Uhr	Mauterndorf - Halle Steinlechner
	Freitag, 19. Mai 2023	
	7:30 - 8:30 Uhr	Zederhaus - Gemeindebauhof
	09:30 - 12:00 Uhr	St. Michael - Heizwerk

Pinzgau	Termine	Sammelstelle
Ansprechpartner: Peter Lackner T: 059060 507-71 M: 0664/78089839	Donnerstag, 27. April 2023	
	16:00 - 16:30 Uhr	Dienten - Gemeindebauhof
	Freitag, 28. April 2023	
	07:30 - 09:00 Uhr	Lofer - Gewerbegebiet neben Heizwerk - Rier Entsorgung
	10:00 - 12:00 Uhr	Saalfelden - Recyclinghof Rier
	14:00 - 16:00 Uhr	Uttendorf - Parkplatz Badeseesee
	Freitag, 5. Mai 2023	
	07:00 - 08:30 Uhr	Rauris - Parkplatz Kreuzbodenlift
	10:00 - 10:30 Uhr	Bruck - Sägewerk Heimhofer
	14:00 - 15:00 Uhr	Neukirchen - Öttlparkplatz

Das Maschinenring Agrarjahr 2022



7.558

landwirtschaftliche Betriebe gibt es in Salzburg
(Mehrfachantragsteller, Hauptbetriebe)



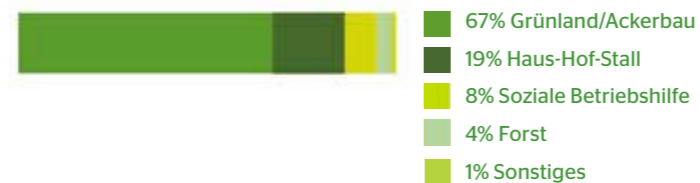
4.880

davon sind Maschinenring-Mitgliedsbetriebe in Salzburg

340 Tonnen Agrarfolie

wurden bei der Sammelaktion abgegeben und recycelt.

Agrarische Geschäftsfelder nach Verrechnungswerten



33 Maschinengemeinschaften mit 52 Geräten und insgesamt 295 Gemeinshaftmitgliedern wurden betreut.

AKTIVE MITGLIEDER
51% unserer Mitglieder nutzen als Kunden und/oder Dienstleister den Maschinenring



AUFTRAGGEBER
47% der Mitglieder vergeben als aktive MR-Kunden Arbeiten



AUFTRAGNEHMER
13% unserer Mitglieder übernehmen als aktive MR-Dienstleister Arbeiten



Mitgliederdichte

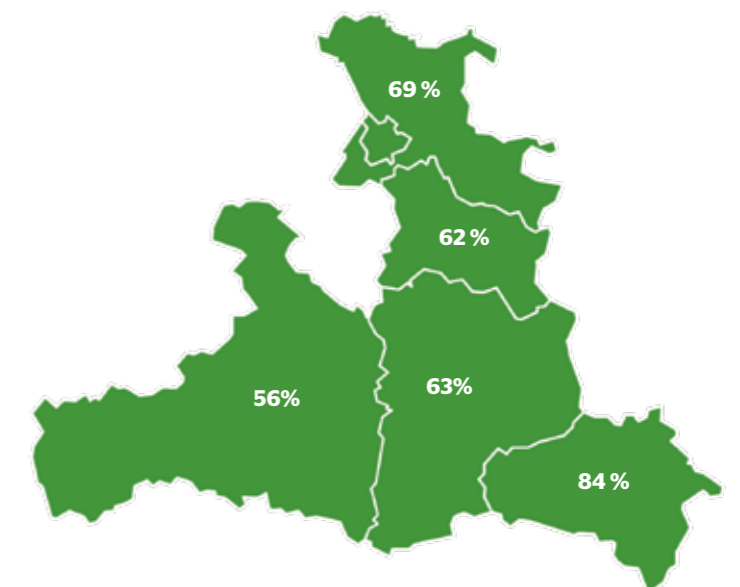


65%

der Mehrfachantragsteller sind Mitglieder beim Maschinenring



Mitgliederdichte im Bezirksvergleich



Starke Vorteile als Maschinenring-Mitglied

 <p>Hilfe im Notfall - soziale Betriebshilfe, gemeinsam finden wir eine Lösung</p>	 <p>Modernes Betriebsmanagement - digitale Anwendungen & Dienstleistungen inkl. persönlicher Beratung</p>	 <p>Flexibler Zuerwerb - unsere Mitglieder verdienen mit ihrer Leistung</p>	 <p>MR Telefonie & Internet - unschlagbar günstiger Mitglieder-Tarif bei A1</p>
 <p>Strom vom eigenen Dach - exklusiver Mitglieder-rabatt beim Bau einer MR Photovoltaikanlage</p>	 <p>Gute Maschinen-auslastung - deine Maschinen besser auslasten oder mit Leihmaschinen und Maschinen-gemeinschaften Kosten sparen</p>	 <p>Gut versichert - dank Maschinenring Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung und Maschinenbruchversicherung / TopK-Fond bist du gut abgesichert</p>	 <p>Betriebskosten senken - unsere Mitglieder fahren ein gutes Ergebnis ein</p>
 <p>Günstiger Treibstoff - mit der IQ-Card und der OMV-Card kannst du als Maschinenring Mitglied immer das beste Angebot nutzen</p>	 <p>Betriebsmittel zum Bestpreis - bestes Mais- & Grünland-saatgut, hochwertige Silofolie und Kalk- und Mineraldünger zu exklusiven Maschinenring Frühbezugspreisen</p>	 <p>Alles aus einer Hand - vom Saatgut bis zum fertigen Silomaisballen, von der Bodenprobe bis hin zum perfekten Grundfutter: Silomais-Paket, Grünland-Paket, Kalk-Paket</p>	 <p>Autobezugs-rabatte - unsere Mitglieder bekommen Neuwagenrabatte auf verschiedene Marken</p>

Auch unter Landwirten gilt: klare Rechnung gute Freunde

Im Agrarbereich übernimmt der Maschinenring die Rolle eines Vermittlungsdienstes. Wir vermitteln Landwirt*innen die ihre Maschinen, Geräte und/oder ihre eigene Arbeitskraft besser auslasten möchten zu anderen Landwirt*innen.

Der Maschinenring nimmt den Landwirt*innen dabei den Aufwand der Rechnungslegung, den Zahlungsverkehr inkl. Mahnwesen, die Preiskalkulationen anhand ÖKL und das Erstellen der SVS-Statistiken ab. Zur Deckung der internen Kosten hebt der Ring einen kleinen Beitrag pro Rechnung ein - dieser setzt sich aus einer geringen Provision anhand des Verrechnungswertes und einem Beleggeld von 2,50 Euro/Rechnung zusammen. Da im bäuerlichen Bereich meist beide Betriebe (Kunde und Dienstleister) vollpauschaliert sind, muss keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abgeführt werden. Aber auch in der Landwirtschaft gilt die Belegerteilungspflicht, welche mit deiner Maschinenring Rechnung automatisch erfüllt ist.



Silvia kocht

Wenn Sie eines von 5 Exemplaren des Buches „Silvia kocht...und die kulinarische Reise geht weiter“ von Silvia Schneider gewinnen möchten, dann beteiligen Sie sich doch am Gewinnspiel auf Seite 38.

Wenn Silvia Schneider auf Reisen geht, dann immer in die schönsten Regionen des Landes. „Genuss transportieren“ lautet ihr Motto. Und so präsentiert die charmante Moderatorin auch in ihrem neuen Buch wieder hervorragende Köchinnen und Köche wie Sohyi Kim, Rudi Obauer, Paul Ivic, Toni Mörwald, Andreas Döllner, Lukas Nagl, und viele andere.

In ihrem 2. Kochbuch führt die kulinarische Reise durch die vier Jahreszeiten. Ob leicht und bekömmlich oder herzhaft und wärmend - für jede Jahreszeit gibt es köstliche Gerichte, die nicht nur gut schmecken, sondern auch das Prädikat „gelingsicher“ verdienen.

Aber großartige Rezepte sind eine Sache, erstklassige Produkte eine andere. Deshalb holt Silvia Schneider auch engagierte Produzentinnen und Produzenten vor den Vorhang und präsentiert sie und ihre außergewöhnlichen Erzeugnisse.



Geschmortes Lammstelzerl mit gratinierter Zucchini-Kartoffel

Lammstelzerl

4 Stelzen vom jungen Lamm (je ca. 200 g)
Salz, Pfeffer
Rosmarin, gemahlen
Thymian, gemahlen
Sonnenblumenöl
300 g Gemüse (z. B. Zwiebel, Karotte, Petersilienwurzel, Knollen- und Stangensellerie, geschält und grob geschnitten)
3 EL Tomatenmark
je 250 ml Madeira, Rotwein und Portwein
250 ml Kalbsfond
2 Handvoll Bergheu (ungedüngt und möglichst kräuterreich)
2 EL Rosmarinhonig
Salbei, gemahlen

Gratinierte Zucchini-Kartoffeln

4 mittelgroße Kartoffeln / Olivenöl / Salz
1 Zucchini / geriebener Bergkäse zum Bestreuen

Zubereitung:

- Lammstelzen mit Salz, Pfeffer, Rosmarin und Thymian würzen, in heißem Öl kurz rundherum anbraten, dann herausnehmen und rasten lassen.
- Das Gemüse im Bratsatz kräftig anrösten, Tomatenmark begeben, mit Madeira, Wein und Portwein ablöschen, mit Fond aufgießen und die Lammstelzen hineinlegen. Im Backrohr bei 180 °C ca. 1 1/2 Stunden garen.
- Parallel dazu Kartoffeln so einschneiden, dass Fächer entstehen. Mit Olivenöl beträufeln, salzen und gegen Ende für ca. 30 Minuten zu den Stelzen ins Backrohr geben.
- Danach die Fleischpfanne aus dem Backrohr nehmen, die Lammstelzen herausheben. Die Lammstelzen mit Heu in Alufolie wickeln und noch ca. 15 Minuten im Backrohr nachziehen lassen. Das Gemüse warm stellen. Die Sauce passieren und in einem Topf bei moderater Hitze mit Rosmarinhonig und Salbei verfeinern.
- Inzwischen Zucchini in Halbmonde schneiden, in die Kartoffelzwischenräume stecken, mit Käse bestreuen und zuletzt im Backrohr bei Oberhitze ca. 8 Minuten gratinieren.
- Die Lammstelzen auf Tellern anrichten, mit Sauce übergießen und das Gemüse sowie die Zucchini-Kartoffeln dazusetzen.



© Simeon Baker

Skitag im Lungau



Auch heuer wieder lud die Geschäftsführung des Maschinenring Salzburg die Belegschaft zu einem gemeinsamen Skitag ein. Dieses Mal genossen die Teilnehmer*innen die großartigen Pistenverhältnisse im Lungauer Schigebiet Aineck. Ein gemütlicher Einkehrschwung in die Schlägelberger Schihütte durfte natürlich auch nicht fehlen. Ski Heill!

Gewinnspiel

In das rechte Bild haben sich 10 Fehler im Vergleich zum linken eingeschlichen. Finden Sie die 10 Fehler und markieren Sie sie. Dann schneiden Sie den Abschnitt aus und senden ihn in einem Kuvert an:
 Maschinenring Salzburg, Reinbachstraße 11, 5600 St. Johann.
 Einscannen oder fotografieren und mailen an salzburg@maschinenring.at oder Foto per SMS oder WhatsApp an **0664 9606050** geht auch.

Auch dieses Mal gibt es wieder diverse Preise u.a. verlosen wir zahlreiche Buchpreise.



Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____



Kooperation mit Lagerhäusern

Kunden kaufen im Lagerhaus ein, brauchen dann aber Hilfe durch einen professionellen Partner bei den Arbeiten im Garten? Das passiert oft: Sträucher & Bäume pflanzen, Beeteinfassungen oder Natursteinmauern einbauen, Wege und Terrassen pflastern, Zäune & Sichtschutz montieren, den Rasen neu anlegen, usw.

Für diese Fälle haben Lagerhäuser im Flach- und Tennengau sowie der Maschinenring eine Zusammenarbeit beschlossen. Auf Initiative von Mag. Gerald Jeitler, Lagerhaus Vertriebsleiter im Flach-, Tennen- u. Lungau sowie von Robert Hitzinger, Maschinenring Serviceleiter im Büro Seekirchen kam die Zusammenarbeit zustande.

Mag. Gerald Jeitler: „Die Kunden kaufen bei uns ein. Wenn sie einen Umsetzungspartner für die Arbeiten brauchen, dann empfehlen wir den Maschinenring und leiten die Anfrage gleich direkt ans zuständige Maschinenringbüro weiter. Nach Besichtigung und Angebotslegung erledigen dann die Grünraumprofis des Maschinenring die Arbeiten. Wir hoffen, dass die Aktion in der laufenden Gartensaison gut ankommt!“

Die Bewerbung der Kooperation erfolgt über einen Flyer, der in den Lagerhäusern aufliegt und auf dem die Kunden ihre Umsetzungswünsche sowie ihre Kontaktdaten eintragen können. Transparente an den Standorten weisen ebenfalls darauf hin. Einschaltungen in Medien der beiden Kooperationspartner Lagerhaus und Maschinenring sowie Kampagnen in den Sozialen Medien ergänzen die Werbemaßnahmen.



Schneiden, pflanzen & montieren - wir erledigen das für Sie!

Buchen Sie ganz einfach im Salzburger Lagerhaus den Service der Maschinenringprofis! #mehrdahinter

- Wir erledigen für Sie:**
- ✓ Bepflanzung (Sträucher, Bäume, Blumen, ...)
 - ✓ Rasenneuanlage, Rasensanierung, Rollrasen
 - ✓ Gartengestaltung (Beete, Natursteinmauer, ...)
 - ✓ Zaunbau, Sichtschutz, Einfriedungen (Holz, Stahl, Alu)
 - ✓ Pflasterung, Wegebau
 - ✓ Terrassen (Stein, Holz, ...)
 - ✓ Garten- und Grünraumpflege
 - ✓ Bio-Pools, Schwimmteiche
 - ✓ Baumschnitt, Baummonitoring, Spezialbaumfällung
 - ✓ Sonstiges

Teilnehmende Lagerhäuser:
 Abersee, Bergheim, Elsbethen, Eugendorf, Göming, Grödig, Hallein, Hof, Michaelbeuern, Steindorf, St. Koloman, Wals und Obertrum.

www.salzburger-lagerhaus.at



Folgende Lagerhäuser sind mit dabei:
 Abersee, Bergheim, Elsbethen, Eugendorf, Göming, Grödig, Hallein, Hof, Michaelbeuern, Steindorf, St. Koloman, Wals und Obertrum.



MAXIMALE FREIHEIT...

DER NEUE ISUZU D-MAX 4WD TAUERNEDITION BY AUTO PIRNBACHER

Inkl. gratis Anhängerkupplung (3,5t Anhängelast),
Fußmatten und Laderaumwanne

ab € 28.590,-

exkl. MwSt und INKL. NOVA



Jetzt neu an 3 Standorten für
die Mobilität unserer Region!

ISUZU *Stand 03/2023. Medieninhaber: Auto Pirnbacher GmbH. Verfügbar ab Sommer/Herbst 2023 und so lange der Vorrat reicht. Standard-Garanzienlaufzeit 5 Jahre. Alle Bonifikationen und Aktionen sind im Verkaufspreis bereits berücksichtigt (inkl. eventuelle Vorführwagen oder Tageszulassung). Aktionspreis kann aufgrund Listenpreisänderungen angepasst werden. Fahrzeugabbildung: Symbolfoto! Änderungen vorbehalten.

AUTO
pirnbacher

www.auto-pirnbacher.com